

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 170.

Mittwoch den 19. Juni.

1861.

Bekanntmachung.

Die Königliche Kreis-Direction bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß dem Amtshauptmann von Dypell zu Borna vom 16. dieses Monats an bis Ende Juli Urlaub ertheilt worden ist und während dieser Zeit die Geschäftsleitung bei der Amtshauptmannschaft Borna durch den Supernumerar-Regierungs-Rath Dr. Plagmann von hier aus besorgt werden wird.

Leipzig, den 16. Juni 1861.

Königliche Kreis-Direction.
v. Burgsdorff.

Bekanntmachung.

Zur Herstellung einer Ufermauer im Jacobshospitale sind die daselbst lagernden alten Sandsteine zu bearbeiten und soll diese Arbeit auf dem Wege der Submission vergeben werden.

Die betreffenden Herren Steinhauermeister wollen die Bedingungen auf dem Rathes-Bauamte einsehen und ihre Forderungen bis zum **21. Juni 1861** daselbst versiegelt abgeben.

Leipzig, den 15. Juni 1861.

Des Rathes Bau-Deputation.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 12. Juni 1861.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

(Fortsetzung.)

Zur Tagesordnung übergehend berichtete Herr Vicevorsteher Rose Namens des Ausschusses für Communalgarden-Angelegenheiten über

1.

die dem neuzuwählenden Commandanten aus der Stadtcasse zu gewährende Entschädigung.

Letztere soll nach dem Beschlusse des Rathes 500 Thlr. jährlich betragen. Ebensoviel bezog der verstorbene Herr Dr. Reumeister.

Der Ausschusantrag, Zustimmung auf so lange zu ertheilen, als die Verhältnisse der Stelle keine Umgestaltung erfahren, fand einhellige Annahme.

Der Herr Berichterstatter gedachte darauf der schon im Anfang vorigen Jahres wegen Abhülfe mehrerer Mißstände bei der Communalgarde an den Rath gebrachten, aber immer noch unbeantworteten Anträge und beantragte,

den Rath um baldigste Beantwortung dieser Anträge — und zwar — wie Herr Häckel als Amendement vorschlug — noch vor Beginn der diesjährigen Exercitien — anzugehen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

2.

Herr Vicevorsteher Rose ließ darauf den Bericht des Finanzausschusses über die vom Stadtrath beschlossene Entnahme eines $4\frac{1}{2}\%$ Darlehens aus der Sparcasse zum Zweck des Umbaus der Gasanstalt

folgen. Seiten des Finanzausschusses wurde dem Beschlusse des Rathes entgegengehalten, daß, während die Sparcasse mit disponibeln Geldern überhäuft sei, die Stadt sich zu einer Zeit, wo ihre 4procentigen Obligationen mit $101\frac{3}{4}\%$ Geld im Courszettel notirt sind, sicher billiger das erforderliche Geld beschaffen könne. Werde das Geld nur zu 4% erlangt, so diene sich schon gegen den Vorschlag des Rathes eine erspriessliche Zinsersparniß dar, die Kosten einer anderweiten Beschaffung aber dürften kaum in Anschlag zu bringen sein. Es sei zudem nicht rächlich die Gasanstalt, ein ebenfalls der Stadt dienendes und ihr zum Nutzen gereichendes Institut, mit einer größeren Zinslast zu beschweren, als unbedingt nöthig ist.

Der Ausschuss empfahl der Versammlung:

zu der Entnahme der 125,000 Thlr. aus der Sparcasse nur unter der Bedingung Zustimmung zu ertheilen, daß der Zinsfuß für dieses Darlehn auf 4% gestellt werde.

Herr Adv. Pelfer hielt es für bedenklich, den Reservefonds der Sparcasse, welcher bei schlimmen Zeiten einzutreten habe, um

ein so beträchtliches Capital auf längere Zeit hinaus zu schwächen. Andere städtische Institute würden das Geld leichter und billiger hergeben können, z. B. das Johannis-Hospital.

Dem entgegnete Herr Leppoc, daß es sich nicht darum handle, Geld aus dem Betriebsfonds der Sparcasse zu entnehmen. Der Darleiher sei der Reservefonds, für den ja die Stadt ohnehin einstehe, so daß sie eigentlich nur sich selbst borge. Gleiches machte Herr Vicevorsteher Rose geltend.

Darauf wurde das Ausschussgutachten einstimmig angenommen.

3.

Hieran schloß sich der vom Vorsteher selbst eingeleitete, von Herrn Häckel aber bewirkte Vortrag des Gutachtens zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über die Verwerthung mehrerer Räume im Stockhause und der alten Fleischbänke.

Der Rath beabsichtigt nämlich

- I. die Parterre-Räume des Stockhauses, welche die Chaisenträger jetzt inne haben, zu zwei Verkaufsgewölben einzurichten;
- II. die Chaisenträger in den jetzigen Burgkellerräumen unterzubringen und diese letzteren hierzu, soweit es nöthig ist, herzustellen;
- III. die Stockmeisterwohnung aus der ersten Etage des Stockhauses in die zweite zu verlegen;
- IV. die jetzige Stockmeisterwohnung zu einem Geschäftslocale einzurichten und zwar unter Hinzunahme der beiden Räume, welche das Polizeiamt in dieser Etage inne hat, wogegen dem letzteren die zwei entsprechenden Räume der oberen Etage überwiesen werden;
- V. den zur Zeit noch leer stehenden Raum der ehemaligen Fleischhallen für ein Restaurationslocal einzurichten.

Der Rath bemerkt hierzu Folgendes:

Zu I.

„Diese Anlage entspricht den früher von Ihnen selbst gestellten Anträgen. Mit verhältnißmäßig geringen Kosten werden die fraglichen Räume in zwei Verkaufsläden verwandelt, die auch in den jetzigen, in der betreffenden Hinsicht etwas gedrückten Zeiten eine gute Rente gewähren werden. Die Aufgabe, diese Räume möglichst hell und freundlich zu machen, wird hierbei, wie der Anschlag ergibt, vollständig gelöst.“

Zu II.

„Zu Unterbringung der Chaisenträger wird der vordere Raum des dormaligen Burgkellers benutzt; der hintere Theil mit seinem Eingange zu den Kellern nebst der jetzigen Küche kommt zu dem unter V. erwähnten Restaurationslocal und wird von dem neuen Chaisenträgeräume durch Vermauerung der jetzigen Eingangsthüre zum Restaurationszimmer vollständig abgetrennt.“

„Da hier von Verwendung einiger zu dem jetzigen Burgkeller

gehörenden und mit demselben verpachteten Räumlichkeiten die Rede ist, so bemerken wir, daß der Pacht mit der Witwe Morenz mit dem 31. August dieses Jahres abläuft, was auch bei den nachfolgend zu erwähnenden Einrichtungen in Betracht kommt."

Zu III.

"Diese Veränderung erfordert allerdings größere und kostspieligere Herstellungen als die beiden vorhergehenden. Es muß die ganze Kucheneinrichtung in die neue Wohnung übertragen, es müssen die jetzigen Defen aus den Gefangenzimmern der zweiten Etage hinweggenommen und durch neue ersetzt, es müssen namentlich die Fensteröffnungen verbreitert, die Brüstungen tiefer gebrochen, neue Fenster hergestellt werden u. dgl. m. (Der Aufwand stellt sich auf 783 Thlr. 5 Ngr.)"

Zu IV.

"Von vorn herein muß hier darauf verzichtet werden, eine sehr hohe Rente aus diesem Geschäftsraume zu erzielen. Die Bauart des Gebäudes selbst ist hierzu nicht eingerichtet, die ganze Etage ist niedrig, die Räume sind klein und meist dunkel, und die noch am besten in der Replage des Salzgaschens gelegenen gehören zu den darunter befindlichen Gewölben, die Stockmeister-Wohnung (6 Fenster an der Raschmarktseite) ist die dunkelste. Das Local ist nur dadurch einigermaßen werthvoll zu machen, wenn die zwei Räume, welche das Polizeiamt jetzt inne hat und welche die hellsten sind, wie bemerkt, mit hinzugezogen werden."

Zu V.

"Der noch leer stehende Raum der alten Fleischhallen wird jedenfalls durch Einrichtung zu einer großen Restauration am höchsten zu verwerthen sein. Die bereits vorhandene Burgkellerwirthschaft (deren Contract, wie erwähnt, mit Ende August 1861 abläuft) weist von selbst darauf hin, und es wird die neue Restauration nach den zu treffenden Veränderungen den "Burgkeller" bilden. Auch haben sich bereits mehrere Bewerber für ein solches Local gemeldet, und einer derselben hat für jenes Local nebst der jetzt von der Witwe Morenz ermietheten, an der Reichsstraße und dem Hofe gelegenen Wohnung den jährlichen Zins von zwölfhundert Thalern geboten, vorausgesetzt, daß die nöthigen Herstellungen gemacht werden. Die letzteren werden in Folgendem bestehen:

- Herstellung der nöthigen Essen;
- angemessene Erhöhung und Dielung des Fußbodens;
- Ausbrechen der großen Fensterbogenwände und Herstellung von Fenstern, die möglichst wenig Licht wegnehmen, also am besten von Eisen, damit das Local heller wird;
- Herstellung einer entsprechenden Küche, so wie
- eines Büffetraumes in dem darunterliegenden Keller;
- Herstellung zweier großer Fenster aus den Eingangsthüren, so wie
- zweier Eingangsthüren aus den beiden neben den jetzigen Eingangsthüren gelegenen Fenstern mittels Ausbrechens;
- Beschaffung eines Eingangs von dem Hofe an der Nordseite der Hallen, so wie eines
- möglichst freundlichen Eingangs von der Reichsstraße her;
- Abbrechen der sogenannten Kaffeeküche zu Verstärkung des Lichteinfallens, Einziehung des breit ausladenden Dachsimfens im nördlichen Hofe, Abfärbung der gegenüberliegenden Wandfläche.

"Was die innere Einrichtung betrifft, so ist der erste Raum links als Küche gedacht, der erste Raum rechts (auf welchen der Eingang zu dem Gebäude vom Raschmarkt aus stößt) als Haupteingang, daneben das Büffetlocal mit Eingang in den Keller; der übrige Raum ist in mehrere kleinere und größere Abtheilungen gesondert, welche durch einzuziehende Wände gebildet werden. Diese Einrichtung erscheint uns als zweckmäßig. Indessen ist nicht zu verkennen, daß auch andere Einrichtungen gedacht werden können, und daß insbesondere ein Miethlustiger es für wünschenswerther halten möchte, wenn der Gesamttraum ein ungetrenntes Ganzes bliebe. Wir beabsichtigen demgemäß, sobald als thunlich und vor Herstellung des Ganzen, also nach dem Plane eine öffentliche Licitation zu veranstalten, hierbei zwar den Plan zu Grunde zu legen, jedoch was die innere Eintheilung betrifft — den Bietern zu eröffnen, daß wir auf ihre diesfälligen Wünsche (dafern denselben kein wesentliches Bedenken entgegensteht) eingehen und hiernach die innere Eintheilung bewirken werden. Allerdings müssen wir uns für diesen Fall und für Ausführung des diesfälligen etwaigen, jedenfalls nicht bedeutenden Mehraufwandes ein Vertrauensvotum von Ihnen erbitten. —

"Die Gesamtkosten vorstehend beschriebener Herstellungen werden sich auf die Summe von

4750 Thaler 28 Ngr.

belaufen, die sich, wenn man die Herstellung der Gaseinrichtung noch mit bewirken will, um fernere ca. 500 Thlr. steigern werden. Diesem bedeutenden Aufwande gegenüber drängt sich die Frage auf, ob durch die Veränderungen ein entsprechender Ertrag zu erzielen sein werde. Es ist nicht wohl thunlich, hierüber eine zuverlässige Aufstellung zu machen; indessen glauben wir nicht zu hoch zu greifen, wenn wir

- für das große neue Gewölbe einen Zins von 450 Thlr.
 - für das kleinere dergleichen 300 "
 - die jetzige Stockmeisterwohnung sammt Zubehör 350 "
 - für die Restauration nebst Wohnung 1200 "
- (welche letztere Summe, wie erwähnt, bereits geboten ist)

2300 Thlr.

annehmen. Zieht man hiervon den jetzigen Pachtzins der Witwe Morenz ab 670 Thlr. so bleibt eine Rente von 1630 Thlr.

"Es würde sonach das aufzuwendende Capital schon in drei Jahren vollständig wieder erlangt, oder mit anderen Worten eine Rente von mehr als 30% erreicht sein — eine Rente, wie sie so leicht nicht aus einem Anlagecapital zu ziehen sein wird. Beiläufig fügen wir hinzu, daß die Geschäftslocale unter 1, 2, 3 erst nach ihrer erfolgten Herstellung zur Licitation zu bringen sein werden. In Erwägung obiger Umstände haben wir beschlossen, die beschriebenen Herstellungen auszuführen und darauf die Summe von 4750 Thlr. 28 Ngr.

zu verwenden. Zu diesem Beschlusse erbitten wir uns Ihre Zustimmung, unter Berücksichtigung des oben erwähnten Vertrauensvotums."

Bei der Berathung dieser Vorlage im Ausschusse wurde bezüglich der Verwendung des Gastzimmers im Burgkeller zum Backlocal der Chaisenträger eingehalten, daß es unter den obwaltenden Verhältnissen wünschenswerth sei, die Frage in das Auge zu fassen, ob nicht der künftige Abmiether der Restauration ein großes Interesse dabei haben könne, jenes Local gegen entsprechenden höheren Zins mit zu seinen Zwecken zu erlangen. Man sah indeß von weiterer Geltendmachung dieses Vorschlags um deswillen ab, weil der Stadtrath durch die Vorlage im Allgemeinen den früheren Anträgen des Collegiums entsprochen habe und weil namentlich auch bei den Verhandlungen des Collegiums bei Prüfung des Miethverzeichnisses auf die Verlegung der Chaisenträgerwache nach dem Burgkeller hingewiesen worden sei.

Der Ausschuss schlug einstimmig vor,

die Bewilligung der geforderten Summe von 4750 Thlr. 28 Ngr., ingleichen die Ermächtigung des Rathes zur Vornahme des Ausbaues des Fleischbanklocals nach Wunsch der Abmiether auszusprechen.

Die Bewilligung, beziehentlich die Ermächtigung des Rathes wurde nach dem Vorschlage des Ausschusses einstimmig ausgesprochen.

Herr Häckel berichtete ferner für den Bauausschuss über

4. die Anlegung einer Schleufe zwischen dem Zeiger Thore und der Schletterstraße.

Der Rath sagt hierüber:

"Wir haben daher beschlossen, den Theil der Zeiger Straße, welcher zwischen der Schletterstraße und dem Zeiger Thore gelegen ist, mit einem Schleißenzuge zu versehen.

"Die Kosten dieses Baues hat das Bauamt auf 7846 Thlr. 27 Ngr. 8 Pf. veranschlagt.

"Auf Verhandlung mit den Adjazenten der Zeiger Straße haben die Meisten sich dazu verstanden, unter der Bedingung, daß ihnen ohne Canon die Einführung von Privatschleißen gestattet werde, einen Beitrag von 2 Thalern für die laufende Elle ihrer Straßenseiten zum Schleißenbau zu bezahlen. Diese Frontlängen sind zusammen 338 1/2 Ellen. Durch den zu gewährenden Beitrag von 1677 Thlr. mindert sich der Kostenbetrag auf 6169 Thlr. 27 Ngr. 8 Pf. Eine weitere Minderung dieses Betrages steht in Aussicht, da von dem königl. Staatsfiscus, sobald der Bau des fiscalischen Holz- so wie des Kohlenbahnhofs durch dieselbe gestattet, die Uebernahme eines Theils des Baukosten zu erwarten ist. Da jedoch die diesfälligen Verhandlungen noch nicht zu Ende gediehen sind, so wünschen wir, unerwartet des Ergebnisses, den Bau in Angriff zu nehmen.

"Was diejenigen Adjazenten der Zeiger Straße anlangt, welche einen Beitrag zum Schleißenbau nicht bewilligt haben, so gedenken wir diesen die Einführung von Privatschleißen nur dann zu gestatten, wenn sie entweder gleich den Uebrigen beitragen oder einen entsprechenden jährlichen Canon bewilligen."

Der Ausschuss hatte die Nothwendigkeit der Anlage anzuerkennen und rieth der Versammlung einstimmig an,

- 1) die geforderten Kosten von 6169 Thlr. 27 Ngr. 8 Pf. zu verwilligen,

gleichzeitig aber

- 2) dem Stadtrath zur Erwägung zu geben, ob die Zeiger Straße, nachdem sich der Boden nach Vollendung der Schleufe wieder gesetzt, nicht zu pflastern sei.

Herr Hey bemerkte, daß die Anwohner die endliche Anlage der Schleufe, deren Baumaterial wohl schon seit drei Monaten angefahren sei, mit Freuden begrüßen würden.

Das Gutachten des Ausschusses fand einstimmige Annahme. (Schluss folgt.)

Universität.

Wir lasen folgenden Anschlag am „Schwarzen Brete“, den wir mit großer Freude auch hier mittheilen:

„Mit wahrem Vergnügen mache ich das Resultat der Preisbewerbung um das am 31. December vorigen Jahres ausgeschriebene Kienische Constitution-Stipendium bekannt. Zur Beantwortung der Preisfrage sind fünf Abhandlungen eingeleistet und von einer dazu niedergesetzten Professoren-Commission sowohl aus rein juristischem und rein philosophischem wie aus staatswirtschaftlichem Gesichtspuncte sorgfältig geprüft worden. Den Preis hat diese Commission einstimmig der Abhandlung mit dem Motto: Non oportere jus civile calumniari, neque verba captari, sed qua mente quid diceretur, animadvertere zuerkannt, als deren Verfasser sich bei Oeffnung des Papiers Herr stud. jur. Ernst Rudolph Bierling aus Bittau zeigte. Aber auch die anderen vier Arbeiten verdienen alles Lob und sind ein erfreulicher Beweis nicht allein ernstes Fleißes, sondern auch selbstständigen Nachdenkens. Ich mache deshalb die Namen der Verfasser

- 1) Herr stud. jur. Julius Theodor Hähnel aus Radeburg,
- 2) Herr stud. jur. Rudolph Friedrich Müller aus Seubendorf,
- 3) Herr stud. jur. et cam. Oscar Becker aus Dbesa,
- 4) Herr stud. jur. Edmund Joseph aus Leipzig,

hierdurch bekannt, ihnen selbst zur Ehre, den übrigen Commilitonen zur Macheiferung.

Leipzig, den 15. Juni 1861.

Der Rector der Universität.

Stadttheater.

Als die Oper „Hernani“ von Verdi vor etwa drei Jahren hier zum ersten Male gegeben ward, hatte sie einen entschieden günstigen Erfolg, trotzdem man hier im Allgemeinen für italienische Musik, und insbesondere für die des Maestro Verdi, nicht sehr eingenommen ist. Ohne dem Werke selbst zu nahe zu treten — das neben mancherlei Trivialitäten nicht wenig musikalisch Schönes enthält und dem bei den anerkannten Vorzügen der italienischen Musik auch namentlich ein hoher Grad von dramatischer Wirksamkeit nicht abzusprechen ist — kann man doch ein gutes Theil jenes Erfolgs auf Rechnung der damaligen sehr guten Darstellung setzen.

Bei der Aufführung des „Hernani“ am 16. Juni waren zwei der Hauptpartien in denselben Händen wie früher, und wir müssen diesen beiden Sängern — Herrn und Frau Bertram — auch diesmal wieder den ersten Preis zuerkennen. Frau Bertram — gegenwärtig noch Gast unserer Bühne — hat als Sängerin und Darstellerin Alles für die schöne und dankbare Partie der Donna Elvira, namentlich aber kommen ihr hier natürliche Leidenschaft und Wärme des musikalischen Vortrags und ihr ganz entschiedenes Darstellungstalent zu statten. Dabei war ihre Gesangsleistung mit größter Sorgfalt ausgearbeitet und äußerst correct und sicher. Das Stimmmaterial der Sängerin konnte umsomehr zur Geltung kommen, als Frau Bertram nicht mehr als nöthig mit demselben herausging. Auch diese mit dem Vortrage der großen Scene und Arie gipfelnde Leistung im Allgemeinen betrachtet, spricht für die bedeutenden Fortschritte, welche die reich begabte Sängerin als solche wie als Darstellerin gethan. Der große Erfolg, den Frau Bertram ungeachtet eines nur mäßig besetzten Hauses errang, war demnach ein in jeder Beziehung wohl verdienter.

Eine nicht minder hervorragende Leistung ist Herrn Bertram's Carl V., da bei ihr ein schöner verständnisvoller Gesang mit einer dem Charakter angemessenen edlen und überhaupt durchaus tüchtigen Darstellung sich vereinte. Die reichste Gelegenheit, sich großen Erfolg zu erringen, wird dem Sänger dieser Partie in den musikalisch schönen und dramatisch höchst wirkungsvollen Scenen des dritten Actes der Oper geboten. Herr Bertram wußte diese Scenen vortrefflich wiederzugeben und somit den Erfolg des in der Form eines großen Finales gehaltenen dritten Actes zu sichern. — Herr Bernard sang diesmal den Hernani; auch ihm ist volle Anerkennung zu zollen, da bei günstigster Disposition des Sängers der musikalische Theil der Partie, und besonders die große Arie zu Anfange der Oper zu bester Geltung kam. — Mit gewohnter Correctheit und Sicherheit im Gesange und mit einem sehr anständigen Spiel führte Herr Wallenreiter die Partie des Silva durch. — Die neu einstudirte Oper ging in einem sehr frischen und vollkommen in einander greifenden Ensemble, so daß also auch in diesem höchst wesentlichen Puncte die Ausführung eine besonders gelungene zu nennen ist.

In der Vorstellung vom 17. Juni lernten wir ein sehr nettes älteres französisches Lustspiel kennen: „Alte Sünden“ von Melesville und Dumanoir, deutsch von R. F. Hiller. Wie das oft bei dergleichen Kleinigkeiten der Fall, concentrirt sich auch bei diesem Lustspiel das Interesse auf die Hauptfigur. Es

ist dieselbe ein früherer Koryphäe des Ballets der Pariser großen Oper, der, um auf seinen goldenen Lorbeer zu ruhen, sich in das Privatleben zurückgezogen, sich in der Provinz angekauft hat und in seinem Bohnort Maire und Kirchenvorsteher geworden ist. Die Conflict, in welche Herr Girard durch seine frühere und seine dermalige Stellung geräth, sind von den Verfassern sehr geschickt ausgebeutet. Zur Wiedergabe dieser pikanten Rolle gehört jedoch ein Darsteller, der bei großem komischen Talent auch Meister in seiner Charakteristik ist. Ein solcher ist Herr Butterweck. Was dieser mit volstem Rechte hoch zu schätzende Gast in der Rolle des Herrn Girard gab, trug den Stempel echter Künstler-schaft — es war eine virtuose Leistung, die sich ebenso durch frischen Humor als durch Feinheit der Charakteristik und elegante Haltung auszeichnete.

Bei Gelegenheit von Herrn Butterweck's Gastspiel kam an demselben Abende das hier seit langer Zeit nicht gegebene Lustspiel „Endlich hat er es doch gut gemacht“ von Albini zur Darstellung. Die Hauptfigur dieses Stückes, der pensionirte Fleischsteuer-Cassenschreiber Mengler, ist eine von allen Komikern gern gespielte Paraderolle. Mit frischer Komik und selbst bei den possenhaften Späßen dieser Rolle das rechte Maß haltend, dabei höchst ergötzlich gab der Gast die das ganze Stück tragende lächerliche Figur wieder.

In dem kleinen französischen Lustspiel sind die übrigen Personen außer dem Bedienten Hilarion (der von Herrn Lück sehr drastisch gegeben ward) wenig hervortretend. Von den in Albini's Lustspiel beschäftigten Darstellern brachten Herr Stürmer, Frau Bachmann, Herr Kühns, Frau Eicke und Herr Saalbach die neben der des Mengler dankbareren Rollen bestens zur Geltung.

Leipziger Kunstverein.

Durch ein bedauerliches Versehen sind in der neulichen Ankündigung der gegenwärtig stattfindenden Ausstellung von Originalarbeiten Leipziger Künstler einige Namen weggeblieben.

Es sind, außer von den dort Genannten, noch ausgestellt: „Weibliches Portrait“ und „Cardinal im Studizimmer“, Kreide- und Steinzeichnungen von A. Schieferdecker; „Löwenköpfe“, Kreidezeichnung von F. Giesmann (F), und zwei landschaftliche Aquarellen von E. A. Kirchner (lebt in München).

Uebrigens ist der Vorname von Ferdinand Schierk irrtümlich mit Wilhelm angegeben.

Wollmarkt.

Bei dem am 14. und 15. Juni hier abgehaltenen Wollmarkt wurden eingebracht 6787 Etr. 39 Pfd., davon verkauft 6034 Etr., unverkauft gingen zurück oder wurden deponirt 753 Etr. (D. A. Btg.)

Mineralwasser.

Es verdient öffentliche Anerkennung, daß Herr Honorand in seinem Etablissement im Rosenthal eine Trinkanstalt für künstliche und natürliche Mineralwasser eröffnet hat. Es werden daselbst alle Sorten, sogar die heißen als Karlsbader Sprudel verabreicht, ebenso Molken u. s. w.

Die herrlichen Spaziergänge im Rosenthal bilden unstreitig eine sehr angenehme Seite dieses neuen Unternehmens, welches hierdurch auf das wärmste der Unterstützung des Publicums empfohlen wird. A.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Der Handarbeiter Johann August Heinicke von hier, welcher in der am 18. ds. Mts. unter Vorsitz des Herrn Gerichts Rath Starke abgehaltenen Hauptverhandlung als Angeklagter erschien, war beschuldigt, aus dem verschlossen gewesenen Expeditionszimmer eines im Bau begriffenen Hauses auf der Thalstraße eine Jacke entwendet und zur Ausführung dieses Diebstahls sich nach Zerburchen einer Fensterscheibe und Aufwirbeln des Fensters durch Einsteigen Eingang in jenes Zimmer verschafft zu haben.

Heinicke, welcher den Besitz der Jacke nicht abläugnen konnte, wollte jedoch dieselbe nicht aus jenem verschlossen gewesenen Zimmer, sondern aus einem offen gewesenen Behältnisse in jenem Hause an sich genommen haben, letzteres sollte auch nicht in diebischer Absicht, sondern bloß um die Jacke als Decke über einen Topf mit Farbe zu benutzen, geschehen sein; daß er sie später selbst angezogen hatte, entschuldigte er durch das Regenwetter und behauptete beharrlich, er habe dieselbe wieder an ihren Ort zurückbringen wollen.

Sein Anführen erschien indes nach Lage der Sache für gänzlich unglauwbhaft und da Heinicke bereits dreimal wegen Eigenthumsvergehen Strafen, darunter Arbeitshaus, verbüßt hatte, so konnte er trotzdem, daß die Jacke nur 2 \mathcal{R} taxirt und nicht ge-

nügend erwiesen wurde, daß er dieselbe auf jene ausgezeichnete Weise entwendet habe, einer einjährigen Arbeitshausstrafe nach den einschlagenden Bestimmungen des Strafgesetzbuches nicht entgehen. Die Anklage vertrat Herr Staatsanwalt Löwe.

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 18. Juni 1861. Heute Mittag fiel das sechs-jährige Kind des Meubleurs D., welches hinter dem Hermann'schen Grundstücke an der blauen Mühle an dem Ufer des Flusses gespielt hatte, in letzteren hinein. Durch die muthige Entschlossenheit des Seilergesellen Hainert wurde dasselbe, nachdem es bereits eine Weile untergesunken gewesen war, aus dem Wasser nach dem Ufer gebracht; auch gelang es den sofort angestellten Belebungsversuchen das bereits der Besinnung beraubte Kind in das Leben zurückzurufen.

851. Am untergesetzten Tage bei der

Leipziger Producten-Börse

in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Mehl für 1 Boll-Gentner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Mispel), c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 2/3 Eimer 2 2/3 Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Ob.“, Geld bezeichnet) nach Thalem ausgeworfen.

Rübdöl loco: 11 3/4 Bf.; p. Juni, Juli, ebenfalls 11 3/4 Bf.; p. September, October 12 Bf.

Leinöl loco: 11 1/2 Bf.

Rohndöl loco: 17 1/2 Bf.

Weizen, 168 B, braun, loco: nach Qualität 5 3/4 bis 6 5/24 Bf. und bez. [nach N. 69 bis 74 1/2 Bf. und bezahlt.]

Roagen, 158 B, loco: hiesige Waare nach N. 3 2/3 - 3 5/6 Bf., 3 7/12 - 3 2/3 Bf. bez.; altmärkische Waare nach Qualität 3 11/12 bis 3 23/24 Bf., 3 5/6 bis 3 11/12 Bf. bezahlt. [hiesige Waare nach N. 44 bis 46 Bf., 43 bis 45 Bf. bz.; altmärkische Waare nach Qualität 47 bis 47 1/2 Bf., 46 bis 47 Bf. bz.; p. Juni, Juli 46 Bf.; p. Juli, August 46 1/2 Bf.; p. Septbr., Octbr. 47 Bf., 46 1/2 Bf. bz.; p. Oct., Nov. 46 1/2 Bf. bz.]

Gerste, 138 B, loco: nach Qual. 2 11/12 bis 3 1/2 Bf. [nach Qual. 35 bis 40 Bf.]

Hafer, 98 B, loco: 2 Bf., nach Qualität 1 11/12 bis 2 Bf. bez. [24 Bf., n. D. 23 - 24 Bf. bz.]

Erbisen, 178 B, loco: nach Qual. 4 1/2 bis 5 Bf. [nach Qual. 54 bis 60 Bf.]

Wicken, 178 B, loco: 4 Bf. [48 Bf.]

Mais, 168 B, loco: 3 5/6 Bf. [46 Bf.]

Spiritus, loco: 18 3/4 Bf.

Leipzig, am 18. Juni 1861. M. Kretschmann, Secr.

NB. Seite 3048 d. Bl. war beim Weizen anstatt „5 23/24 Bf. bezahlt“ zu lesen: 6 5/24 Bf. bezahlt.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Eil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Berwelen das., auch noch bis Wittenberg) und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau. Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.

B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. [Eilzug], Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. [Eilzug]. Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. [Eilzug].

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Eilzug] (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 Uhr 30 M. und Abds. 6 Uhr 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. [Eilzug]. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.

Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.

B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 u.

Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Cera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug] und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. [Eilzug], Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. [Eilzug]. Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

C. Nach Hoy: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. [Eilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).

Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Stadttheater. 35. Abonnements-Vorstellung.

Vorletzte Gastvorstellung des Herrn Butterweck vom großherzoglichen Hoftheater zu Darmstadt.

Auf vielseitiges Verlangen:

Endlich hat er es doch gut gemacht.

Lustspiel in 3 Acten nach dem Englischen von Albini.

Personen:

Hauptmann von Schögel, außer Dienst	Herr Stürmer.
Rosa, seine Tochter	Fräul. Heller.
Jettchen, deren Mädchen	Frau Bachmann.
Wilhelm, Neffe des Hauptmanns	Herr Hanisch.
Baron Braunthal	Herr Witt.
Carl, sein Sohn	
Herr von Eckerchen, ein reicher Gutsbesitzer	Herr Kühns.
Madame Niedlich, dessen Haushälterin	Frau Cide.
Brand, dessen Kammerdiener	Herr Saalbach.
Eduard, in dessen Hause	Herr E. Kühn.
Mariane,	Fräul. Schäfer.
Mengler, pensionirter Fleischsteuer-Cassenschreiber	
Schackwitz, Gastwirth zum blauen Löwen	Herr Kreptau.
Christian, Bedienter des Hauptmanns	Herr Wolf.
Ein Bedienter des Herrn von Eckerchen	Herr Ludwig.

Das Stück spielt abwechselnd auf den Landhäusern des Hauptmanns und des Herrn von Eckerchen.

Diesem geht voran:

Er hat Recht.

Lustspiel in 1 Aufzuge von Alexander Wilhelm.

Personen:

Amts-Rath Kluge, Gutsbesitzer	Herr Gaschte.
Emilie, seine Tochter	Fräul. Heller.
Laura, seine Schwester	Frau Cide.
Craft Wehrthal, Rentier	Herr Hanisch.
August Frieder, Referendar	Herr E. Kühn.
Wolf, Advocat	Herr Kühns.
Fein, Zimmerkellner im goldenen Hirsch	Herr Lüd.
Ein Lohnkutscher	Herr Scheibe.
Ein Kellner	Herr Ludwig.

Ort der Handlung: Gasthof zum goldenen Hirsch, in einer kleinen Provinzialstadt.

• • Mengler — Herr Butterweck.

• • Carl — Herr Schwing, vom Stadttheater zu Riga, als Gast. Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 u.
- Städtische Sparcasse.
- Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit
- Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr.)
- Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
- Zoologisches Museum (im Augustum) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, unentgeltlich.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.
 Gewerbl. Bild.-Verein. Heute Vortrag aus der deutschen Literatur.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
 Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
 de Prusse.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Königsstraße Nr. 11.
 Portrait-Büstenarten pr. Dbd. 4 1/2, Photographien von 1 1/2 an.

Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße 48. Photographien
 und Panotypen. Büstenarten à Dbd. 3 Thlr.

F. A. Muehlen, Dachdeckermeister, 11. Windmühlenstraße 11, empfiehlt
 sich zu Schiefer- und Ziegeldachreparaturen von der kleinsten bis zur
 größten bei reeller und billiger Bedienung.

Ernst Sehardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen, Dampf-
 und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorosteenstraße Nr. 1. Dampfbäder
 für Damen täglich von 1-4 Uhr, für Herren täglich von früh 8-1/2 1 und
 Nachmittags von 4-8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Auction.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sollen **Wittwoch den 26. Juni 1861** von Vormittags 9 Uhr an in der Lehmann'schen Restauration zu Wurzen die von dem verstorbenen Schlossermeister **Joh. Gottfr. Ehrlich** alhier nachgelassenen Handwerkszeuge, als ein Ambos gegen 2 Etr. schwer nebst Stock, ein Blasebalg nebst Zubehör, zwei Schraubensätze, eine Bohrmaschine, mehrere Zuschlag- und andere Hämmer, Zangen, eine Partie div. Feilen und Meißel, Gesenke u. s. w., nicht minder die vorhandenen selbstgefertigten Schlosserarbeiten, bestehend in einer großen Anzahl Stubenthürschlösser, etliche 40 Paar Fischbänder u. dgl. m., ferner noch ein großer Ausziehtisch, Brodschrank, Werkschrank mit Regal, Bettstellen, eine große Schablonentafel, Kohlenkübel ic. durch die Unterzeichneten an den Meißbietenden gegen sofortige Zahlung versteigert werden.

Wurzen, den 17. Juni 1861.

Bollinger & Schmunsch, verpfl. Auctionators.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Wittje, G., R. Pr. Major der Artillerie i. B., Die wichtigsten Schlachten, Belagerungen und verschanzten Lager vom Jahre 1708 bis 1855. Kritisch bearbeitet zum Studium für Officiere aller Waffen. Erster Band. gr. 8. geh. 32 Druckbogen. Ladenpreis 2 Thlr. 8 Ngr.

Der zweite Band, welcher den Schluss des Werkes bildet, wird noch in der ersten Hälfte d. J. zur Ausgabe kommen.

Die Auszahlung der Dividende gegen den 3. Dividendenschein der Actien der Vereins-Bierbrauerei erfolgt bis zum 22. Juni dss. Js. bei dem Banquier **Herrn Eduard Hoffmann** hier, später auf dem Comptoir der Vereins-Bierbrauerei.

Leipzig, den 17. Juni 1861.

Das Directorium.



Extrafahrten

von und nach allen Stationen zwischen

Leipzig und Dresden.



Abfahrt von Leipzig wie von Dresden } Sonnabend den 22. Juni Abends 7 Uhr.
 } Sonntag den 23. Juni früh 5 Uhr.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
 F. Busse, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

nach

Engelsdorf, Borsdorf, Machern u. Wurzen



nächsten Sonntag den 23. Juni e.,
 Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,
 Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
 F. Busse, Bevollmächtigter.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Lehrbuch
 der

Krankheiten des Kindes

in seinen verschiedenen Altersstufen.

Zunächst

als Leitfaden für akademische Vorlesungen.

Von

Dr. Carl Hennig,

prakt. Arzt, Privatdocent, Director der Kinder-Poliklinik zu Leipzig.
 Zweite verbesserte Auflage.

30 Bogen. gr. 8. geh. Preis 2 Thlr. 12 Ngr.

So eben ist die 3. Auflage wieder erschienen von:

Beweis, daß die Frauenzimmer

eigentlich

keine Menschen sind.

Preis 5 Ngr.

Ferner äußerst wichtig für Jedermann:

Die Ehestandskunst.

Unentbehrlicher Rathgeber für Frau und Mann.
 Wer einmal geheirathet hat, muß auch suchen der Ehe die besten Seiten abzugewinnen. Es sind darin allein u. A. von 21 verschiedenen Völkern die Ehe beschrieben und wird überhaupt jede Frau gut, wenn sie dieses Buch liest.

Preis 10 Ngr.

Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.

Unterricht!

Kaufm. Rechnen, Schön- und Richtigschreiben, Correspondenz ic. lehrt in kürzester Zeit gründlich **Hob. Kirchhoff**, Frankf. Str. 62.

Photographie - Unterricht

praktisch, zuverlässig und billig ertheilt

Gustav Poetzsch, Georgenstraße Nr. 26.

Eine junge Dame, Schülerin von Knorr, wünscht noch einige Stunden in Clavier, Harmonie und Gesang zu geben.

Alles Nähere erfährt man Reichstraße Nr. 47, 4. Etage.

Au dem 4 wöchentlichen Cursus im Schneidern und Zuschneiden nach **Maas**

können von heute an noch einige Damen Antheil nehmen
 Katharinenstraße Nr. 2 im Hofe 1 Treppe.

Directe Dampfschiffs-Verbindung

zwischen

Wismar — Kopenhagen — Gothenburg,

anlaufend die Zwischen-Stationen

Helsingborg, Torekow, Hogenäs und Warberg.

Das ganz neue, aufs Elegante einggerichtete eiserne Post-Dampfschiff „Orion“, Capt. K. Ulner, befördert Passagiere, Güter und die Post nach Dänemark

jeden Sonntag Nachmittag 4 Uhr von Wismar nach Kopenhagen und Gothenburg,

jeden Donnerstag Nachmittag 4 1/2 Uhr von Gothenburg nach Kopenhagen und Wismar.

Die Fracht-Laxe nach Kopenhagen ist bedeutend ermäßigt und diejenige nach Gothenburg ist sehr niedrig gestellt; alle mit directem Frachtbriefe abgeladene Güter werden in Wismar ohne Expeditions-Kosten befördert.

Nähere Auskunft ertheilt

Leipzig, den 28. Mai 1861.

Joh. Fr. Oehlschlaegers Nachfolger.

Wochen- und Amtsblatt für Pögan, Zwenkau, Grotzsch u. Nötha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 \mathcal{R} werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

Ludwig Weber's Zinkgiesserei

für Kunst und Architektur, Dresdner Straße Nr. 23,

empfehle sich zur Anfertigung von Figuren, Fontainen-Aufsätzen, Candelabern, Vasen, Kronleuchtern, Crucifixen, Taufstischen, Grabfiguren, Kreuzen und dergl. Tafeln, so wie Aeroterien, Capitälern, Consolen, Balcon- und Thürfüllungen, Bekrönungen, Knöpfen, Rosetten, neuen Brunnenausgüssen und dergl. mehr und hält bei billigster und reellster Bedienung ein reich sortirtes Lager von Modellen zur Ansicht.

Wachs-Läuflinge, alle Gegenstände von Wachs, Spielsachen mit und ohne Mechanismus, Glas, Porzellan u. dgl. reparirt Schneider, Schulg. 14, 3 Tr. — Dasselbst sind Läuflingköpfe vorräthig und werden alle Arten Puppenköpfe wachsfert.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich jetzt Salz-
gäßchen Nr. 8, 3 Treppen. Dr. Kori sen.

Vielfach an mich ergangenen Anfragen, ob ich noch Aufträge im Bereich der Porzellanmalerei annehme und ausführe, veranlassen mich zu der Erklärung, daß ich sowohl Gegenstände nach der Natur so wie nach bereits vorhandenen Zeichnungen oder Gemälden anfertige und nach Wunsch der geehrten Besteller decorire. Dies einem geehrten Publicum hierdurch zur gefälligen Nachricht.

Gleichzeitig empfehle ich mich zur Anfertigung von Zeichnungen auf Holz, Papier ic. so wie zur Beschaffung aller merkantilschen, gewerblichen und anderen Zwecken dienenden Arbeiten.

F. Arndt,

artistisches Institut,
Neumarkt Nr. 9.

Angora-Decken und alle Pelzsachen werden in allen Farben gefärbt. Fr. Dausner, Frankf. Str. 66.

Für Schuhmacher werden alle Arten Schuhmacherarbeit maschinirt die billigsten Preise dafür berechnet Burgstr. 21. Stein, Schuhmacher.

Wäsche sowie Ausstattungen werden gestickt gothisch das Dbd. 10 Ngr. Brühl Nr. 72, 2. Etage rechts.

Alle Art feine Wäsche wird schnell und billig gewaschen. Näheres Universitätsstraße Nr. 19. Tapezierer Heman n.

Im Weißnähen und Wäschesticken werden Aufträge in und außer dem Hause besorgt Erdmannstraße 5 im Gewölbe.

Alle Arten Meubles werden schnell sauber polirt und reparirt. Adressen bittet man gefälligst bei Herrn Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5 abzugeben.

Rosen-Essenz als ein sicheres Mittel gegen Sommerprossen u. Sonnenbrand, auch als angenehmes Parfüm zu gebrauchen, empfang in Commission à Flacon 7 1/2 \mathcal{R} die Engel-Apotheke in Leipzig.

Eau de botot,

eine vorzügliche Zahntinctur zum Reinigen der Zähne, Stärken des Zahnfleisches und Beseitigen jeden übeln Geruches aus dem Munde, 1 Glas 10 \mathcal{R} . Adler-Apotheke, Hainstraße.

Wein-Pomade von G. Fontaine in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewisheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 \mathcal{R} Grimm. Str. 30, 1 Etage. C. Groß.



Emulsion laiteuse aux sucs de Lys

(Lilienmilch)

à Flacon 15 Ngr.

und

**Lait de roses (Rosenmilch),
Lait de concombres
(Gurkenmilch),**

bekannt im In- und Auslande als die vorzüglichsten Mittel einen schönen, weissen Teint zu erhalten und solchen vor dem nachtheiligen Eindruck der Sonnenhitze zu schützen; diese neuen Cosmétiques sind gleichzeitig, durch den höchst wohlthätigen Einfluss, welchen sie auf die Haut ausüben, als die besten und unschädlichsten Schönheitsmittel Jedermann zu empfehlen. Das Flacon 7 1/2 Ngr.

Alleiniges Depôt für Leipzig bei

E. W. Werl,

früher G. B. Heisinger,
im Mauricianum.



Kohlensaures

und

Soda-Wasser

stets frisch aus dem Eischrank à Flasche 1 Ngr., à Glas 5 Pf., ferner

Apparate

zur Bereitung kohlensaurer Getränke so wie dazu nöthige Patronen empfiehlt

C. E. Bachmann,
Petersstraße 19.

Das wirklich echte, unverfälschte

persische Insecten-Pulver,

das Wirksamste gegen Wanzen, Flöhe, Motten, Schwaben, Ameisen, Fliegen ic., von Joh. Zacherl in Tiflis, lagert zum Verkauf bei M. Blumenstengel, Markt Nr. 8, nahe der Hainstraße.

Soda à Str. 3 1/2 \mathcal{R} , à Pfd. 12 \mathcal{R} empfiehlt Oscar Mauno, Thomasgäßchen.

Stein-Dachpappen

erlauben wir uns hierdurch sowohl in □ Tafeln à 44 Zoll Länge und 33 Zoll Breite, als auch in Rollen à 27 1/2 Fuß Länge und 3 1/3 Fuß Breite angelegentlichst zu empfehlen.

Unsere Pappen sind durch Patent des Königl. Sächs. Ministerii des Innern vom 27. Februar als feuerfeste Dachung anerkannt worden und leisten wir für deren Güte und Dauerhaftigkeit unbedingte Garantie.

Wir übernehmen die Eindeckung ganzer Gebäude zum billigsten Preise und werden bemüht sein, den Wünschen der geehrten Committenten in jeder Weise zu entsprechen. Den Verkauf unseres Fabrikats hat

Herr Julius Rinneberg in Leipzig, Petersstraße Nr. 41,

übernommen, an den wir bitten mündliche oder schriftliche Bestellungen oder Anfragen gelangen zu lassen.

Den 1. Mai 1861.

C. Stalling & Comp.

in Niederlau bei Meissen und in Basungen.

Fischbein, Rohr, überspannenen Stahl en gros et en detail

Alexander Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

In C. F. Jage's Meublesmagazin, Petersstraße Nr. 19,

sind die als sehr zweckmäßig erkannten

Minuten-Bierkühler

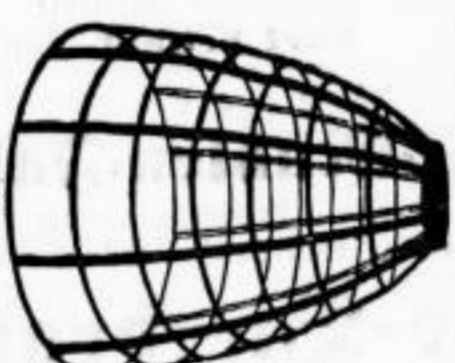
jetzt wieder vorrätig und zwar zu ein und zwei Fässern zu festen Preisen.

Ein sicheres Mittel gegen Wanzen.

Der Besitzer dieses Mittels hat seit circa 25 Jahren Tausende von der lästigen Plage der Wanzen gründlich befreit; da dasselbe nicht allein diese, sondern auch deren Eier sofort vollständig vertilgt, und da die Nachfrage in Folge privater Empfehlungen so enorm gestiegen, daß eine fabrikmäßige Einrichtung zur Bereitung der Tinctur erforderlich geworden ist, so kann dieselbe nun Jedermann geboten werden.

Die alleinige Niederlage der Tinctur für ganz Sachsen ist bei Herrn Ernst Höbne in Chemnitz, von dem solche in gut verpackten Flaschen à 10 Ngr., 20 Ngr. und 1 Pf. unter Nachnahme zu beziehen ist. Herr Ernst Höbne ist ermächtigt den Betrag unverweigerlich retour zu zahlen, wenn der Erfolg kein sofortiger ist.

Rudolph Taenzler.
LEIPZIG
Markt No. 19.



Meisner'sche Fabrik
Stahlröhren- und
Fabrik

Rud. Taenzler's.
Markt Str. 19 (Engel-Apothete).

Strohhüte

für Herren von 7 1/2 Ngr., für Kinder von 3 Ngr. an,

Strohmützen

für Herren und Kinder von 3 Ngr. an empfiehlt

Alexander Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

Eilenburger Cattune 1/4 br. Elle 3 Ngr.

waschecht in schönen neuen Dessins empfiehlt

E. L. Metz, Neumarkt Nr. 41, große Feuertugel.

Eiserne Klapp-Bettstellen

à Stück 4 1/2 Ngr. empfiehlt Gustav Burkhardt (Kaufhalle).

Hausverkauf.

Ein gut gebautes Haus mit großem Garten, an der Eisenbahn gelegen, ist mit 2000 Ngr. Anzahlung zu verkaufen durch

Eduard Wehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Haus-Verkauf.

Zu verkaufen ist in beliebiger Straße (mit gutem Zinsertrag) einer inneren Vorstadt ein Haus mit Restauration und Destillationseinrichtung und auch ein dazu gehöriger Garten mit wenig Anzahlung. — Adressen bittet man unter A. F. 12. poste rest. niederzuliegen.

Hausverkauf.

Ein kleines Haus in der innern Stadt ist mit 1500—2000 Ngr. Anzahlung zu verkaufen durch Ed. Wehnert, Elsterstr. 43.

Hausverkauf.

Ein Haus mit Garten in der Elsterstraße habe ich im Auftrag zu verkaufen. Eduard Wehnert, Elsterstraße Nr. 43.

Verkauf eines Materialwaarengeschäfts.

Ein althier in einer der Hauptstraßen der innern Stadt befindliches Materialwaarengeschäft, zu dessen Uebernahme ungefähr 1500 Thlr. erforderlich sind, ist zu verkaufen durch

Adv. Welde, Ritterstraße 45.

Ein Branntwein-Engros- und Detail-Geschäft, welches ca. 1500 Ngr. Reingewinn abwirft, ist mit ca. 7000 Ngr. und 4000 Ngr. Anzahlung zu verkaufen. Näheres B. C. H 1011 poste restante.

Geschäfts-Verkauf.

Ein Materialwaaren- u. Cigarren-Geschäft hier selbst ist sofort zu verkaufen.

Advocat Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.

Avis.

Einem routinirten thätigen Posamentler bietet sich eine sehr vortheilhafte Gelegenheit dar, sich zu vergrößern durch künftliche Erwerbung eines soliden, mit guter Kundschaft versehenen Kaufmanns-Geschäfts ähnlicher Branche auf hiesigem Plage.

Reflectanten bittet man um ihre werthen Adressen unter P. H 4 poste restante franco.

Verkauf. Die „Gartenlaube“ von 1854 bis 1860 ist zu verkaufen Weststraße Nr. 22, 2. Etage links.

Eine Auswahl gut gehaltene Pianoforte sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein Pianoforte aus Familie, gut gehalten, ist billig zu verkaufen Reichstraße 11, im Hofe links 2 Treppen.

- 1 Doppelpult, 3 einfache Comtoirpulte, Labentische,
- 1 feuerfeste Geldcasse, 2 nicht feuerfeste dergleichen,
- 1 Materialwaaren-Einrichtung,
- 2 Grüngregale u. dergl. m. Verkauf Reichstraße Nr. 36.

Zu verkaufen: Divans, solid gearbeitet, bezogen und unbezogen, dergl. Gestelle, Comtoir- und Lehnstühle, Wiener Rohr- und Polsterstühle, dauerhafte Tische für Restaurateure,

letzte Sendung

Gartenstühle und Tische von Rotmohr verkaufe ich zum billigsten Preis, Stühle à 14 Ngr., Tische 1—1 1/2 Ngr.; spätere Aufträge werden jedoch pünctlich und schnell besorgt.

L. Müller, Hainstraße Nr. 27.

Meubles in großer Auswahl,

gebraucht und gut erhalten. Verkauf Reichstraße Nr. 36.

Zu verkaufen sind zwei große starke Tische und ein Waschtisch, schön lackirt und billig, Brühl Nr. 71 im Hofe rechts drei Treppen bei Wündisch.

Die Senf-Fabrik von Hermann Thieme

empfehle ihr rühmlichst bekanntes Fabrikat täglich frisch von den Mühlen en gros et en detail zu billigsten Fabrikpreisen. Comptoir und Verkauflocal Nicolaisstraße 47, woselbst auch leere Fässer und Büchsen zur Füllung abzugeben sind.

Zu verkaufen

steht ein gut gearbeiteter Kirschbaum-Schreibsecretair beim Tischlermeister **C. Lorenz**, Reichels Garten, alter Amtshof Nr. 2.

Zum Verkauf ist ein elegant gearbeiteter Mahagoni-Silberschrank, auch als Wäsch-Schiffoniere zu benutzen, Neukirchhof Nr. 21 parterre.

Zu verkaufen 1 gepolsterte Bank mit Leder bezogen, 4' 9" lang, 3 Bodenteiler, 1 Schüsselbrett, 1 Nachstuhl Hainstr. 24 part.

Federbetten, ganz ff. und geringe, billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, im Hofe quervor 2 Treppen.

Federbetten sind gut und billig zu verkaufen Eiserstraße Nr. 37, 4 Treppen rechts.

Eine Büchse, für Communalgarde passend, ist für 3 Thlr. zu verkaufen. Adressen bittet man unter A. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ist billig eine Gartenlaube, Preis 5 fl , Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 37 im Hofe rechts.

Ein elegantes Boot ist zu verkaufen. Das Nähere im Gasthof zu Lindenau.

Schafviehverkauf.

Am Sonnabend den 22. Juni treffe ich mit 300 Stück fetten Mecklenburger Hammeln im Gasthof zur grünen Schenke zum Verkauf ein.

C. L. Bethke,
Wiedhändler.

Lebensbäume,

Thuja warana, ein sehr schöner gedrungener Bau und Widerstandsfähigkeit gegen die größte Kälte zeichnen diese Bäume vor allen ihrer Gattung vortheilhaft aus; zur Anpflanzung auf Grabstellen à Stk. 15 Ngr. empfiehlt

F. Mönch, Kunst- u. Handelsgärtner, Karolinenstr. 22.

Agave americana

zur Decoration auf Altanen und Garteneingängen das Paar von 1 Thlr. an empfiehlt

F. Mönch.

Verbenen

à Dugend 12 Ngr., so wie Petunien, Matricarien, Oenotheren, Phlox, Lobelien, Lantane, Heliotrop, Fuchsien, Cannas, Caladium, Perillen, Erythrinen, wurzechte La Reine-Rosen u. s. w. empfiehlt

F. Mönch, Karolinenstraße Nr. 22.

Feine Cuba-Cigarren

à Mille 16 fl empfiehlt als sehr preiswerth

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Alte Ambalema-Cigarren

in gut gelagerter bester Waare à 3 und 4 fl empfiehlt

Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Ambalema-

Cigarren mit Brasil, Cuba und Havana à 3, 4 und 5 fl empfehle ich in alter abgelagerter schöner Qualität.

Ernst Günther, Petersstraße Nr. 27.

Eine schöne Ambalema-Cigarre

gut gelagert à 3 Pfennige empfiehlt

Guido Jentsch, Burgstraße Nr. 18.

Feine Ambalema-Cigarren

alte gute Waare à 3 Pf. empfiehlt

Ewald Ritter, Dresdner Straße.

Dampf-Kaffee

täglich frisch geröstet empfiehlt à 12, 13 und 14 Ngr. pr. Pfd. in vorzüglichen Qualitäten

Ernst Günther, Petersstraße Nr. 27.

Feine Marinero-, Victoria-, Trabucillos- und Plantagen-Cigarren,

letztere in Original-Schiff-Seronen von 100 Stück für 2 fl , Probepackete von 25 Stück für 15 fl empfehlen

G. C. Marx & Comp., Brühl Nr. 89.



Himbeer-Limonaden-Essenz

à Flasche 16 fl , als das Beste, was in diesem Artikel geliefert werden kann, aus der Conditorei von **J. Grassner** in Wol-

kenstein, empfing zum Verkauf

Theodor Schwennicke in Leipzig.

90^o Spiritus ausgemessen wie in größern Quantitäten bei **B. Volgt**, Tauch. Str.

Frankfurter Nesselwein

à Fl. 4 fl , 1 Dugend 1 1/3 fl ,

f. Maitrank à Fl. 6 fl , 13 Fl. 2 1/3 fl , f. Fischbutter à Kanne 12 fl Ritterstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Fromages de Brie, Neufchatel, Chester, Parmesan-, Limburger, Schweizer und grünen Kräuter-Käse empfing und empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Neue isländische Heringe à Stück 1 Ngr., reines Roggenbrod à Pfd. 9 1/2 Pf., große deutsche Käse à Schock 1 Thlr., böhmische Sahnkäse à Schock 20 Ngr., à Stück 4 Pf. in Auerbachs Hof Nr. 6.

Neue Matjes-Heringe

bester Qualität billigst, beste Brab. Sardellen à Pfd. 4 1/2 fl , echten rothen und weißen Trauben-Essig empfiehlt

Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Schinken, roh und gekocht,

feinste Cervelat-, Zungen-, Roth-, Leber- und Knackwurst, Speck und Schwarzscheit, feinsten Schweizer, Limburger und Parmesan-Käse, so wie alle Sorten Erfurter Gräupchen, sehr gut kochende Hülsenfrüchte, Citronen, Capern, Sardellen und Heringe, feinsten Mostich in Büchsen und ausgewogen empfiehlt

Carl Schauf, Universitätsstraße.

Lager

feinsten Kunst-Mühlen-Fabrikate

und Brodverkauf hiesiger Thomasmühle bei

W. Thorschmidt, Querstraße, Ecke der Schützenstraße

Bereins-Bierbrauerei zu Leipzig.

Nachdem wir ein obergähriges lichtiges Bier, wie man es im Gebirge findet, haben brauen lassen, empfehlen wir dasselbe als etwas Ausgezeichnetes besonders denen, welche ein leichtes Bier lieben, namentlich aber den Hausfrauen als Hausbrannt und zur Bereitung von Kalkschale etc.

Das Bier bedarf im Hause keiner besonderen Behandlung, sondern kann sofort nach Empfang auf Flaschen gezogen oder vom Fasse getrunken werden.

Auf unserem Comptoir sowohl, als bei unserem Bierverleger, dem Restaurateur

Herrn **Aug. Grun**, Petersstraße Nr. 37, können Bestellungen auf 1/4, 1/2 und 1/3 Eimer (18, 36, 72 R.) zu 2 fl per Eimer gemacht werden.

Auch giebt Herr Grun Probeflaschen zu 1 fl ab.

Den Wiederverkauf in Kannen zu 1 Ngr. haben bis jetzt außer Herrn **Grun**

Herr **Junge**, Gerberstraße Nr. 25,

• **Täubert**, Friedrichstraße Nr. 37,

• **Walther**, Plauenscher Platz Nr. 1,

• **Vetterlein**, Alexanderstraße Nr. 8,

• **Roll**, Windmühlenstraße Nr. 44 und

• **Winkler**, Schützenstraße Nr. 17

übernommen.

Leipzig den 17. Juni 1861.

Das Directorium.

Jungbier empfiehlt von heute früh 8 Uhr an

A. Pfau im Böttchergäßchen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 170.]

19. Juni 1861.

Nittergutsbutter,

ganz frisch, à R. 15 Ngr., auch werden Löpfe zum Buttereinbrücken angenommen in Auerbachs Hof Nr. 6.

Nittergutsmilch

kommt warm rein von der Kuh weg früh 5 Uhr, 12 Uhr und Abends 7 Uhr, so wie täglich süße und saure Sahne und auf Bestellung saure Milch Nitterstraße Nr. 28.

Kauf-Gesuch.

Ein solid gebautes Haus in der innern Stadt oder innern Vorstadt wird zu kaufen gesucht im Preise von 20,000—28,000 durch **Eduard Wehnert, Eßterstraße Nr. 43.**

Gebrauchte Meubles jeder Art werden zu kaufen gesucht und sehr gut bezahlt Burgstraße Nr. 26, erste Etage rechts.

Ein gebrauchter, aber noch gut erhaltener Kinderwagen wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preis abzugeben bei dem Hausmann Königsstraße Nr. 24.

Zu kaufen gesucht wird 1 große Gartenspritze, welche in gutem Stande sein muß, Nicolaisstraße Nr. 4.

Zu kaufen gesucht eine spanische Wand. Adressen alte Burg Nr. 15 beim Hausmann.

Reine amerikanische Tabakrippen

in größeren und kleineren Quantitäten kauft **Heinrich Pelesker, Karolinenstraße 18.**

Gesuch. Für einen rechtlichen Mann (Beamten) wird die Summe von 120 auf 1 Jahr gegen gerichtliches Document mit stipulirten monatlichen Heimzahlungen von 10 zu erborgen gesucht. Ein ansehnliches Proxenetium wird bewilligt.

Gefäll. Offerten unter A. Z. No. 96. poste restante Leipzig bis mit 20. dieses Monats.

Gesucht wird eine Ziehmutter Ulrichsgasse Nr. 4, 3 Treppen.

Associégesuch.

Ein junger Mann wünscht sich mit einem best. Capital an einem diesigen soliden Geschäft zu betheiligen u. erbittet gef. Adressen unter Th. O. No. 5 poste restante franco Leipzig.

Cand. theol. od. phil.

Für eine Sammelschule wird bei gutem Honorar ein Cand. theol. oder phil. als Lehrer gesucht. Antritt sofort. Offerten sind an die Herren C. W. Lohde in Leipzig zu richten.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein in den reifern Jahren stehender, mit guter Handschrift sicher arbeitender Contorist, der mit allen einschlagenden Arbeiten, namentlich auch der Correspondenz vollständig bewandert ist, gegen 250—300 Gehalt, B. 14. poste restante franco.

Ein geübter **Schriftlithograph**, welcher in Feder- und Gravirmanier tüchtig ist, findet dauernde Beschäftigung bei guter Bezahlung in Pforzheim bei Soph. Haereth. Briefe franco an **Ferdinand Haereth** in Marktbreit a/W., Bayern.

Mechaniker-Gesuch.

Ein solider, in der Arbeit selbstständiger **Mechaniker-Gehülfe** findet unter günstigen Bedingungen dauerndes Engagement in der Contor-Requisiten-Fabrik von **Th. Flelltz** in Chemnitz.

Zum sofortigen Antritt werden 2 accurate **Möbelspolirer** gesucht Raundörschen Nr. 10.

Gesucht wird ein Lehrling aus achtbarer Familie in ein diesiges **Export- und Commissions-Geschäft**. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter Chiffre L. G. H. 4. niederzuliegen.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein Kurzwaaren-Geschäft in Riga werden zwei Lehrlinge gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sind Grimm. Straße Nr. 23, 2 Treppen niederzuliegen.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat ein guter Buchbinder und zugleich Galanteriearbeiter zu werden, Reichstraße Nr. 51 im Gewölbe.

Tüchtige Cigarrenmacher finden in verschiedenen Cigarrensorten Arbeit bei **Grimm & Comp.** in Nordhausen.

Ein kräftiger solider **Markthelfer**, welcher das Packen versteht, wird bei 40 Lohn gesucht **Stöckenstraße Nr. 3** bei **Heinrich Diez.**

Arbeiter-Gesuch.

In der Maschinen-Ziegelei am Brandvorwerk finden gute Arbeiter dauernde Beschäftigung.

Gesucht wird zum 1. Juli ein **Kellner** in der Nitterstraße Nr. 45.

Gesucht wird ein **Kellner** bayerische Straße Nr. 1. **Chr. Ernst Stolpe.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Kellnerbursche** von 17 bis 18 Jahren im **Sosenthal.**

Ein **Kellnerbursche** wird gesucht große **Fleischergasse Nr. 10.**

Kellerbursche-Gesuch.

Ein zuverlässiger **Kellerbursche**, welcher längere Zeit einem dergleichen Posten vorgestanden und mit guten Zeugnissen zu belegen im Stande ist, wird gesucht **Nitterstraße Nr. 43.**

Gesucht wird sofort ein gewandter **Bursche** in eine Wirtschaft. Näheres **Pachhofplatz 2. G. Schwein.**

Gesucht wird ein **Lausbursche**, der zugleich einige häusliche Arbeiten zu verrichten hat und wo möglich etwas von Gärtnerei versteht, gegen **Jahrlohn**. Mit Attesten zu melden **Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Lausbursche** zum Zeitungstragen **Königsplatz 18, 2. Hof 1 Treppe rechts.**

Gesuch

wird ein **Lausbursche** **Querstraße Nr. 18.**

Gesucht werden einige flotte **Bettdeckennäherinnen** bei **Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.**

Gesucht werden einige geübte **Weißnäherinnen** bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung **Friedrichsstr. 39, rechts 3 Treppen.**

Gesucht wird ein ordentliches **Mädchen** zur Wartung eines Kindes und zu häuslicher Arbeit zum 1. Juli **Burgstr. 24, 3 Tr.**

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Kinder mädchen**, welches längere Zeit bei Kindern gedient hat, kann sofort eine Stelle finden im **Halbmond, Halle'sche Straße Nr. 13, im Hofe 2 Treppen.**

Gesucht wird ein **Mädchen** für eine Herrschaft nach **Rußland**, das geübt im **Platten, Nähen und Schneidern** ist. Näheres **Vormittags von 10—12 Uhr Petersstraße Nr. 38, 3 Treppen links.**

Zum 1. Juli wird ein nicht zu junges **Mädchen** für Kinder gesucht. Näheres zu erfragen von früh 10 Uhr an bei **W. Käppler, Gerberstraße Nr. 46 im Hofe 2 Treppen.**

Gesucht wird ein nicht so junges **Dienstmädchen** **Grimma'sche Straße Nr. 26, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum 15. Juli ein ordentliches **Mädchen**, welches der **Küche** allein vorstehen kann und auch andere häusliche Arbeit mit übernimmt. Mit **Buch** zu melden **Reichstraße Nr. 51, 1. Etage.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein ehrliches zuverlässiges **Dienstmädchen**, welches waschen und auch etwas nähen kann. Mit **Buch** zu melden **Dorotheenstraße Nr. 6 parterre rechts.**

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches **Mädchen**, das der **Küche** vorstehen kann und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, **Tauchaer Straße Nr. 10 parterre rechts.**

Ein Mädchen von 15 — 18 Jahren, welches für Kinder und häusliche Arbeit paßt, kann sofort antreten Thalstraße Nr. 32 im Seitengebäude 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Dresdner Straße Nr. 54.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Zu melden mit Buch Hainstraße Nr. 4, 2. Etage, von Morgens 8 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Juli ein gefittetes an Ordnung gewöhntes Mädchen für alle häusliche Arbeit. Nur solche, welche gute Atteste haben, können sich melden Neukirchhof 42, 3 Tr.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen wird für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. Juli in Dienst gesucht Georgenstraße 32.

Gesucht wird sogleich oder den ersten Juli ein ordentliches Mädchen, welches der Küche und Hausarbeit vorstehen kann, Salzgäßchen Nr. 2 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Juli in guten Lohn ein an strenge Ordnung gewöhntes, reines Dienstmädchen, welches in der Küche erfahren ist, jedoch auch alle häuslichen Arbeiten mit verrichten muß. — Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen mit Dienstbuch sich melden Petersstraße 43, 2. Etage früh von 9 — 11 Uhr.

Gesucht wird zum 1. Juli ein gefittetes Mädchen, welches der Küche vorstehen kann und sich jeder häuslichen Arbeit gern unterzieht, im Gewölbe Zeiger Straße Nr. 8.

Ein fleißiges ordnungsliebendes Kindermädchen, das im Nähen und Platten erfahren sein muß und sich häuslicher Arbeit mit zu unterziehen hat, wird gesucht. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, mögen sich melden Nicolaihof Nr. 10.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch Vormittags Eisenstraße Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Ein solides Hausmädchen wird gesucht
Blöckenstraße 3, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und längere Zeit bei einer Herrschaft diente.

Näheres Grimma'sche Straße 30, 1. Etage.

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und etwas kochen kann, findet zum 1. Juli Stelle.

Näheres Neumarkt Nr. 9 in der Weinhandlung.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nicht allzu junge und mit guten Attesten versehen können sich melden kleine Fleischergasse Nr. 4 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen in der Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit beim Gärtner Winter in Döllig.

Gesucht. Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht zum 1. Juli. Das Buch ist mitzubringen.

Katharinenstraße 21, 1 Treppe.

Gesucht wird ein fleißiges Mädchen für Alles zum 1. Juli oder sofort Promenadenstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Gesucht wird den 1. Juli ein an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen Schühmachersgäßchen Nr. 9, 2 Treppen.

Gesucht wird ein gewandtes Mädchen zur häuslichen Arbeit Neumarkt Nr. 13 parterre.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und ein ordentliches Kindermädchen oder Wuhme. Zu erfragen Promenadenstraße Nr. 12, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juli ein fleißiges Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, Eiserstraße Nr. 11, 1. Etage.

Ein junges Mädchen wird zum sofortigen Antritt zu miethen gesucht. Näheres Neumarkt 40, Hof 3 Treppen.

Ein junger Mann sucht Stellung als Contorist, gleichviel welche Branche, und werden gefällige Adressen unter R. O. postea rostanto Leipzig erbeten.

Ein junger Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. Juli a. eine anderweitige Anstellung in irgend einem Comptoir als Copist oder Expedient.

Geehrte Anfragen wolle man gefälligst unter der Chiffre F. B. H. 90. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger verheiratheter Mann sucht einen Posten als Markthelfer, Hausmann oder für Alles. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 58 bei Pagig.

Ein junger Mensch von 20 Jahren, welcher 14 Jahre in einem Commissions-Geschäft gewesen ist, sucht eine Stelle als Markthelfer der Schreiber. Gef. Adressen unter E. H. 62 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger militärfreier Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer oder Hausmann; auch weiß derselbe gut mit Pferden umzugehen und wird auf Verlangen auch Caution gestellt werden. Adressen beliebe man gef. abzugeben Querstraße Nr. 17, 4 Treppen links.

Ein junger Mensch, welcher jetzt noch in Dienst steht und die besten Zeugnisse hat, auch Caution stellen kann, sucht zum ersten Juli eine Stelle als Kellner, Hausmann oder Markthelfer. Zu erfragen Zimmerstraße Nr. 1 in der Restauration.

Gesuch.

Ein gewandter Kellner, 22 Jahre alt, welcher in Gasthäusern so wie in Restaurationen conditionirt und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung.

Näheres ertheilt Herr Engert, Reichstraße Nr. 15.

Ein herrschaftlicher Diener, mit langjährigen guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle. Adressen beliebe man Hainstraße 3 im Kleidergewölbe abzugeben.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher gegenwärtig noch auf einer juristischen Expedition arbeitet, sucht per 1. Juli eine Stelle. Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen niederlegen Markt Nr. 13 (Stieglitzens Hof) beim Hausmann.

Ein junger unbescholtener Mensch aus anständiger Familie, 27 Jahr alt, gebieter Cavallerist, der die besten Zeugnisse aufzeigen kann, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann und kann nach Belieben gleich antreten. Zu erfragen neue Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Ein junger Mensch im Alter von 22 Jahren, militärfrei, sucht eine Stelle als Markthelfer oder sonstige Beschäftigung.

Geehrte Principale wollen ihre Adressen beim Schlossermeister Degert, goldnes Einhorn, Dresdner Straße gefälligst niederlegen.

Eine geübte Schneiderin sucht Beschäftigung. Reichstraße Nr. 9 im Hausstand.

Eine geübte Plätterin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Das Nähere bei Madam Gottschalk, Sporergäßchen Nr. 2 parterre.

Ein im Platten geübtes Mädchen wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen.

Adressen sind abzugeben Nicolaistraße Nr. 32, 1 Treppe.

Gesucht wird für ein junges gebildetes Mädchen ein Unterkommen, am liebsten als Ladenmädchen.

Zu erfragen bei Madam Röhre, Silberstraße Nr. 28.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches jetzt als Verkäuferin conditionirt, wünscht zum 1. Juli anderwärts Unterkommen. Hr. erbittet man Reichstraße 43 im Klempnergewölbe.

Ein junges Mädchen von anständigen Aeltern, nicht von hier, welches in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, auch nähen, sticken und stricken kann, sucht in einem Laden oder sonst in einer häuslichen Wirthschaft eine Stelle. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen bei Madam Lipolt, Katharinenstraße Nr. 2.

Gesuch.

Für ein Mädchen von auswärts in gefegtem Alter und gestügt auf die besten Empfehlungen wird eine Stelle als Wirthschafterin gesucht. Gültige Adressen werden durch die Exped. d. Bl. unter M. W. H. 50 höflichst erbeten.

Ein Frauzimmer sucht eine Stelle zur Führung einer kleinen Wirthschaft, womöglich nach auswärts. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Raumann am Kopsplatz abzugeben.

Ein Mädchen, das mehrere Jahre bei einer angesehenen Herrschaft als Jungermadam diente und von derselben gut empfohlen wird, sucht eine ähnliche Stelle zum 1. oder 15. Juli.

Gefällige Adressen beliebe man postea rostanto Liebertwolkwitz E. W. H. 6. niederzulegen.

Ein solides Mädchen in gefegtem Jahren sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Kinder und Hausarbeit. Zu erfragen Antonstraße Nr. 4 parterre bei H. Küster.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft große Windmühlenstraße Nr. 37, 3 Treppen.

Ein Mädchen, von ihrer Herrschaft gut empfohlen und mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. oder 15. Juli für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Zu erfragen Auerbachs Hof im Fleischgewölbe.

Ein ju
als Kinde

Ein
einen Di
Nähere

Gesu
für Küch
G. A. C

Ein j
Kindern.

welches
nähen u
Herrscha
in der C

Eine
unterzieh

Ein j
zum 1.
Leuten.

Ein
gen stüt
bessern
Petersst

Ein
bewand
Geeh
parterre

Ein
kann, s
hier ob
Kleins

Ein
liche A

Ein
oder h

Ein
Arbeit
Pete

Ein
mädch
zur E
peditio

Ein
für I
ihre
nieder

Ein
der S

Ein
häus

Ein
platte
ist, f

Ein
Zu e

Ein
zum
3

Ein
emp
häu

Ein
Her
Ste
Her

Ein
such

Ein
Au

Ein
im

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Dienst für Alles oder als Kindermuhme zum 1. Juli. Zu erfragen Reichstr. 44, 3 Tr.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Glockenstraße 7 beim Hausmann.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen ein Dienst für Küche und Hausarbeit. Adressen bittet man niederzulegen bei S. A. Engelbrecht, Grimma'sche Straße.

Ein Mädchen vom Lande, geübt im Nähen, sucht Dienst bei Kindern. Serberstraße Nr. 21, 1 Treppe vorn heraus.

Ein junges anständiges Mädchen, welches gute Atteste hat, in der Küche nicht unerfahren ist, auch nähen und platten kann, sucht bis 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Adressen bittet man gefälligst unter E. N. H. 8. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine zuverlässige Köchin, die sich auch der Hausarbeit willig unterzieht, sucht Dienst. Schuhmachergäßchen 15 im Gewölbe.

Ein junges solides Mädchen, nicht von hier, sucht sofort oder zum 1. Juli einen Dienst für häusliche Arbeit bei anständigen Leuten. Näheres Johannisgasse Nr. 32 im Hofe 2 Treppen.

Ein Mädchen von 20 Jahren, das sich auf gute Empfehlungen stützen kann, noch in Dienst ist, auch im Nähen und Ausbessern geübt, sucht bei ältlichen Leuten einen Dienst. Näheres Petersstraße Nr. 13 links im Verlaufe.

Ein solides Mädchen, welches in der Küche und häusl. Arbeit bewandert ist, sucht bis den 1. Juli einen Dienst. Geehrte Herrschaften mögen sich Promenadenstraße Nr. 16 parterre bemühen.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft oder einem Gasthaus hier oder auswärts Dienst zum 1. oder 15. Juli. Zu erfragen Kleinschocher im Reichsverweser bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 74, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Neumarkt Nr. 12, 4 Treppen.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, aber nicht in Restaurationen. Petersstraße Nr. 16 im Hausstand zu erfragen.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Dienst als Stubenmädchen oder für Küche und häusliche Arbeit. Gute Atteste stehen ihr zur Seite. Man bittet werthe Adressen unter V. 18. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein reinliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Geehrte Herrschaften mögen ihre Adressen unter X. H. 19. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Mädchen sucht für Kinder einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Alexanderstraße Nr. 11 parterre.

Ein Mädchen von 18 Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Serberstraße Nr. 60 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb, welches gut platten und nähen kann, auch in der Wirthschaft nicht unerfahren ist, sucht eine Stelle. Serberstraße Nr. 21 parterre.

Ein junges gewandtes Mädchen sucht Dienst als Stubenmädchen. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 51 im Hofe links 1 Tr. rechts.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. oder 15. Juli. Zu erfragen Königstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bis 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Ritterplatz Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Eine Köchin, nicht von hier, welche über drei Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht bis zum 1. August wieder eine ähnliche Stelle. Geehrteste Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen bei Herrn Otto Klemm unter A. B. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht Dienst für Kinder. An der Wasserkunst Nr. 10, 1 Treppe.

Ein solides ordentliches Mädchen sucht in den Frühstunden eine Aufwartung bei anständigen Leuten. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 8 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Reichstraße 23, im Hofe links 2 Treppen.

Eine gesunde und kräftige Amme sucht einen Dienst. Petersstraße Nr. 32 im Hofe 2 Treppen.

Eine solide Kramerfirma wird sofort zu pachten gesucht und Adressen unter der Chiffre C. N. H. 88. poste restante erbeten.

Restaurationslocal = Gesuch.

Ein Restaurationslocal in frequenter Lage der innern oder Vorstadt wird von einem soliden, zahlungsfähigen Manne zu Ostern oder Johannis nächsten Jahres zu pachten gesucht.

Darauf Reflectirende wollen ihre werthe Adresse unter der Chiffre A. K. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm gefälligst niederlegen.

Gesucht wird für Michaelis ein in der (südl. oder westl.) Vorstadt freundlich gelegenes mittleres Familienlogis.

Adressen mit Angabe des Preises unter E. H. 11 in der Exped. dieses Blattes gef. niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaeli von pünctlich zahlenden Leuten ein Familienlogis zu 50 bis 100 fl . Adressen bittet man gefälligst Dresdner Straße Nr. 2 in der Restauration abzugeben.

Gesucht wird von einem Beamten ein mittleres Familienlogis in der Nähe der bayerischen Bahn. Adressen sind abzugeben Universitätsstraße Nr. 7 bei Herrn Franz Döme.

Ein Beamter ohne Kinder sucht bis 1. Juli ein kleines Familienlogis im Preise von 30 bis 50 fl . Adressen bittet man beim Hausmann Katharinenstraße Nr. 5 abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von ein Paar jungen Eheleuten ein kleines Logis und zum 1. Juli zu beziehen. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Körner, Thomasgäßchen, abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis von einem pünctlich zahlenden Eisenbahnbeamten ein kleines Familienlogis im Preise von 40 bis 50 fl , wovöglich Georgen-, Serber-, neue oder Frankfurter Straße. Adressen beliebe man bei Herrn Hübner, Serberstraße Nr. 67 im Gewölbe unter C. H. niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein kleines Familienlogis, auch als Aftermiethe; pünctlich zahlende, kinderlose Leute, Preis 30—40 fl . Adressen bittet man unter H. A. S. in der Exp. d. Bl. niederzul.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör, zu Michaelis zu beziehen. Adressen sind niederzulegen Rungasse Nr. 13.

Garçon = Logis.

Zu Michaelis d. J. wird von zwei Handlungs-Reisenden ein fein meublirtes Garçon-Logis gesucht, wovöglich an der Promenade oder in der innern Vorstadt. Abz. beliebe man unter Chiffre G. H. H. 14 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein geräumiges meßfreies Logis mit Schlafzimmer, nicht in der innern Stadt gelegen, wird im Preise von 40—50 fl am Ende dieses Monats zu miethen gesucht. Offerten bittet man gefälligst unter der Chiffre M. M. H. 4 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein junger Kaufmann sucht zum 1. Juli a. ein freundlich meublirtes meßfreies Zimmer mit Schloßcabinet, Bett und Hausschlüssel, und nimmt die Expedition d. Bl. bezügliche Adressen mit Angabe des Preises unter O. P. entgegen.

Gesucht wird von einem anständigen jungen Mann ein meublirtes Logis. Adressen mit Preisangabe beliebe man gefälligst unter G. H. 19 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird von einem Mann ein unmeublirtes heizbares Stübchen, um mit einem Knaben von 9 Jahren darin wohnen und eine reinliche und ruhige Beschäftigung treiben zu können, im Preis von 24—26 fl . Abz. Windmühlenstraße 51 part. rechts.

Zu Johannis sucht eine ältliche, stille und zahlungsfähige Person ein unmeublirtes heizbares Stübchen, am liebsten parterre. Adressen mit Preisangabe sind in der Lackirerwerkstatt im Kurprinz niederzulegen.

Bei anständigen Leuten wird von einer einzelnen Frau ein helles Stübchen ohne Meubles zum ersten Juli gesucht. Adressen mit R. L. 10 abzug. in der Buchhdlg. v. D. Klemm, Universitätsstr.

Gesucht wird von einem anständ. Mädchen, welches außer dem Hause beschäftigt ist, zum 15. Juli oder 1. August eine unmeublirte Stube und Kammer im Preise von 20—30 fl oder auch ein kleines Logis mit Küche zu entsprechendem Preise. Offerten bittet man Auerbachs Hof, Bude 63 gefälligst abzugeben.

Brühl Nr. 70,

gegenüber der Reichstraße, ist außer den Messen ein Gewölbe mit Niederlage zu vermieten.

Ein Gewölbe in einer Hauptstraße nahe des Marktes ist zu vermieten. Näheres im Local-Compt., Hainstr. 21.

Meßvermietung in Frankfurt a. d. Ober.

Die Hälfte eines geräumigen Gewölbes mit großem Contor in der lebhaftesten Lage der Stadt, Markt- und Schmalgassen-Ecke, passend für wollene Lächer, Weißwaren, Rock- oder Reubelstoffe oder ähnliche Sachen, nur nicht für Thibet, ist von einem Meerraner Hause von jetzt ab zu dem Preise von 9 Friedrichsd'or pro Messe zu vermieten.

Adressen bittet man unter Chiffre G. & S. poste rest. franco Moerans gelangen zu lassen.

Zu vermieten ist zu Johannis ein kleines Gewölbe in guter Lage der innern Stadt für 50 fl . Adressen unter N. 50. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine im letztvergangenen Jahre

neuerbaute Villa

auf der Anhöhe zu Klein-Seebitz, in der schönsten und reizendsten Lage zwischen Dresden und Pirna am Eingange in die sächsische Schweiz und nur 5 Minuten von Heidenau, dem Anhaltepunkte der sächsisch-böhmischen Eisenbahn wie des Dampfschiffes entfernt, auch gleich nahe am königl. Schlossgarten zu Groß-Seebitz, mit einer sehr weiten und in der That überraschenden Aussicht in das ganze Elbthal von Pirna bis Dresden und weiter, wie auf die Berge des sächsischen und böhmischen Erzgebirges, außer dem Parterre in zwei Etagen bestehend, ist im Ganzen oder etagenweise mit oder ohne Möbel, so wie mit den erforderlichen Kellerräumen, Wagenremise und Stallung für 4 Pferde, sammt den Gärten und Parkanlagen zu vermieten, auch die Villa sogleich zu beziehen.

Näheres ist bei dem Hausmann auf der Villa selbst, so wie auf schriftliche Anfragen unter „A. F. poste restante Pirna“ von dem Besitzer der Villa zu erfahren.

Vermietung:

Ein Gebäude, sofort beziehbar, mit extraer Einfahrt, enthaltend Stallung für 6 Pferde, Wagenremise, Kutschstube und Heuboden. Auch eignet es sich zur Anlegung einer Werkstatte für Feuerarbeiter. Nähere Auskunft wird erteilt Hainstraße Nr. 3, 2. Etage. — Auch ist noch ein Logis zu vermieten und zu Johannis zu beziehen.

Ein Parterre von 3 Stuben nebst Zubehör, so wie ein daran stoßendes Local als Niederlage oder Werkstelle zu benutzen, ist von Michaelis an zu vermieten.

Für Buchhandlungen und Buchbinderei eignet sich dieses Local wegen seiner Lage ganz besonders. Näheres Dresdener Straße Nr. 3 im Gewölbe.

Burgstraße 6

ist für Johannis eine kleine Wohnung (jährlich 36 fl) zu vermieten durch Adv. Brunner, Brühl 3.

Brühl 25, Stadt Cöln

ist für Johannis eine kleine Wohnung (jährlich 60 fl) zu vermieten durch Adv. Brunner, Brühl 3.

Vermietung.

Wenigsthalber ist ein freundliches Logis Reichels Garten, Quergebäude 2te Etage für 220 fl jährlichen Mietzins sofort zu vermieten und zu beziehen. Näheres durch Dr. Scherell, Reichstraße 49.

Zu vermieten ist von Mich. ab eine 1. Etage 5 Stuben u. am Neumarkt, eine 3. Etage 6 Stuben u. Petersstraße und eine 1. Etage mit Balcon 7 Stuben u. an der Promenade durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21.

Zu vermieten ist für Michaelis 1861 die dritte Etage in Nr. 9 am Königsplatz (7 Stuben sammt Zubehör und einem großen hellen Saal). Mietzins 300 fl jährlich. Adv. Andriessky, Neumarkt Nr. 9, 3 Treppen.

Ein Umstände wegen bald beziehbares Fam.-Logis (Lauchaer Straße) mit Garten verm. an honette Leute Dr. Hochmuth.

Zu vermieten ist anderweit von jetzt oder Michaelis ab eine neu eingerichtete 3. Etage von 5 Stuben und Zubehör und reizender Aussicht in der Nähe des Bezirksgerichts durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21.

Zu vermieten ist in Reudnitz ein Parterre mit 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, was sich zu Verkauflocal sehr gut eignet und vom 1. Juli ab beziehbar ist, Eckhaus der Leipziger und Seitengasse bei Herrn E. S. Mühlner.

Zu vermieten ist von Michaelis ab eine 1. Etage mit Garten von heizbaren Stuben und Zubehör 220 fl in Reichels Garten und eine 1. Etage 320 fl am Schützenhaus durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21.

Vermietung.

Parterrewohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche, Speisekammer, Keller und Boden ist Michaelis zu überlassen, Preis 85 fl ; auch eine Kellerwohnung ist von jetzt an zu haben, Preis 30 fl . Näheres Weststraße Nr. 23, 1. Etage rechts.

Zu Johannis ist ein Logis zu beziehen, 4 Treppen vorn heraus für ein Paar Leute ohne Kinder, Preis 50 fl . Zu erfragen Brühl Nr. 48, 1 Treppe.

In Plagwitz ist eine mittlere Familienwohnung jährlich oder auch einzelne Stuben für den Sommer zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 24, 2. Etage.

Sommerlogis (auch für länger!) gleich beziehbar zu vermieten und schön gelegen: Neuschönfeld, Carlstraße Nr. 36.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube an einen ledigen Herrn sogleich oder 1. Juli gr. Windmühlenstr. 32, 2 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist ein gut meubliertes Zimmer Quersstraße Nr. 30, Seitengebäude 2. Etage.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Bett, separat und gleich beziehbar, Neukirchhof Nr. 14, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meubl. Stube und Kammer mit schöner freier Aussicht Eisenstraße Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meubliertes Garçonlogis Marienvorstadt, Reudnitzer Straße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube billig an einen Herrn Frankfurter Straße Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube an einen Herrn und zum 1. Juli zu beziehen. Näheres durch den Hausmann gr. Windmühlenstraße Nr. 33.

Zu vermieten ist eine Parterrestube u. Kammer oder eine bis 2 Schlafstellen. Näheres Thomaskirchhof 14, Brodgeschäft.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Juli eine freundliche meublierte Stube an 1 oder 2 Herren Reichstr. 6/7, neues Gebäude, 3. Et. links.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Juli eine kleine einfach meublierte Stube Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten und am 1. Juli beziehbar ist ein freundlich meubliertes Zimmer Erdmannstraße Nr. 10, 1. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine Stube an einen Herrn mit separatem Eingang Marienstraße Nr. 11, eine Treppe vorn heraus links.

Zu vermieten eine meublierte Stube mit Alkoven vorn heraus Thomaskirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermieten, sofort zu beziehen ist ein gut meubl. Zimmer vorn heraus an anständige Herren Schützenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Zu vermieten den 1. Juli ein fr. meubl. Zimmer mit Bett, Saal- u. Hausschlüssel Promenadenstr. 14, Hinterhaus 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. Juli eine freundliche Stube mit oder ohne Kammer nebst Hausschlüssel an einen oder zwei Herren kleine Fleischergasse Nr. 7, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine meublierte, freundliche, messfreie Stube nebst Alkoven nahe am Markt, Preis 40 fl , Petersstraße Nr. 8, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublierte Stube nebst Schlafstube, sofort oder 1. Juli, Weststraße 54, 1. Etage.

Garçon-Logis.

Ein freundliches gut meubliertes Garçon-Logis mit Schlafzimmer ist zu vermieten Königsstraße 24 bei J. F. Pöble.

Ein Garçonlogis

für einen oder zwei Herren, elegant meubliert, mit freier Aussicht, ist zu vermieten hohe Straße Nr. 4, 2. Etage.

Einige vollständig meublierte Zimmer sind vom 1. Juli ab an einzelne Herren zu vermieten. Zu erfragen Glockenstraße Nr. 3 im Gewölbe.

Eine freundliche und meublierte Hoffstube mit Schlafkammer und separatem Eingang ist an einen soliden Herrn sofort oder später zu vermieten Ritterstraße Nr. 4, 3. Etage im Hintergebäude.

Eine meublierte Stube, messfrei, sep. Eingang, ist an einen oder zwei Herren monatl. für 3 fl zu vermieten Ritterstr. 35, 3 Tr.

Eine gut meublierte Stube ist den 1. Juli an einen Herrn zu vermieten Weststraße 68, 2 Treppen rechts bei Frau Müller.

Eine freundliche Stube zu vermieten für Herren oder Damen, messfrei nebst Hausschlüssel, sogleich, Petersstraße Nr. 5, 4 Tr.

Eine fein meublierte Stube mit Schlafstube ist zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 14, Eingang Universitätsstr. 1, 4. Et.

Ein

mona

Räl

Eine

miethen

Eine

vermieten

Zu

person

Zu

Herren

Zwe

offen

Zwe

Schü

hanni

separa

D

mühl

Et

Nr.

* A

H

I

M

Dr

wi

S

D

wi

S

D

wi

S

D

wi

S

D

wi

S

Eine freundlich, meublirte Stube ist zu vermietthen, monatlich 2 fl 20 kr , Aussicht auf den Markt. Näheres Markt, Bühnengewölbe Nr. 32.

Eine Stube, meublirt, meßfrei, ist soaleich oder später zu vermietthen Frankfurter Straße Nr. 10, 3 Treppen vorn heraus.

Eine freundliche meublirte Stube mit separatem Eingang ist zu vermietthen Neukirchhof Nr. 42, 3 Treppen.

Zu vermietthen ist eine Schlafstelle an eine solide Manns-person Gerberstraße Nr. 10 hinten im Hof quervor.

Zu vermietthen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Erdmannstraße 6, 2 Treppen rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen für solide junge Herren sind offen bei J. E. Schmidt, Ritterstraße 44, 3 Treppen rechts.

Zwei Schlafstellen sind offen für solide Herren. Das Nähere Schützenstraße Nr. 26 parterre.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für solide Herren Johannisgasse Nr. 32, 1 Treppe vorn heraus.

Offen sind Schlafstellen für Herren, nach Belieben auch Kost, separate Stube, Thomasgäßchen 10, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen gr. Windmühlenstraße Nr. 46, 1 Treppe im Gange hinten rechts.

Ein Theilnehmer zu einer Stube wird gesucht Sporergäßchen Nr. 10, 1. Etage.

*** A — a. *** Heute Damenclub Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr bei Herrn Melnhardt, goldene Säge.

R. Heute Stunde.

Heute 8 Uhr Stunde. L. Werner.

Insel Buen Retiro.

Morgen Donnerstag grosses Rosenfest

mit Concert und brillantem Feuerwerk. Alles Nähere morgen. Das Musikcor von M. Wenck.

*** Gosenthal. ***

Einem geehrten Publicum empfehle ich zur gefälligen Ansicht meinen neu eingerichteten Milchgarten, da die Rosenflor in seiner Pracht steht, so wie die spielende Fontaine u. decorirte Regelsahn. Carl Bortmann.

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch Erdbeerkuchen, Stachelbeer-, Dresdner Sies- und die Kaffeekuchen. Eduard Hentschel.

Drei Mohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Speck- und andern Sachen, feins Bier, es ladet freundlich ein F. Rudolph.

Gasthof zum Helm in Gutrish.

Heute Mittwoch ladet zu Allerlei mit Cotelettes oder Zunge ergebenst ein Julius Jaeger.

Gasthof in Lindenau.

Heute Allerlei mit Cotelettes, nebst verschiedenen andern Speisen, wozu ich ergebenst einlade C. Jahn.

Großer Kuchengarten

empfehle für heute Cotelettes oder Schnitzel mit Allerlei von jungem Gemüse nebst verschiedenen andern warmen und kalten Speisen.

Oberschenke zu Gutrish.

Heute ladet zu Allerlei mit Cotelettes oder Zunge ergebenst ein J. G. Kessler.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute ladet zu Beefsteaks, so wie zu großen Krebsen ergebenst ein W. Hahn. NB. Morgen Speckkuchen.

Gosenschenke zu Gutrish.

Heute ladet zu Allerlei mit Cotelettes und Zunge ganz ergebenst ein Heinrich Fischer.

Sommerfest des gewerblichen Bildungs-Vereins

Samstag den 23. Juni in Rabren.

Sammelplatz Große Funkenburg. Abmarsch Nachmittags Punct 2 Uhr durch den Wald mit Musik. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind herzlich willkommen. Von 6 Uhr an Tanz. Das Fest-Comité.

Hoher Petersberg bei Halle a/S.

Nächsten Freitag als den 21. Juni wird das Musikcorps vom 2. Thüringer Regimente Nr. 32 unter Leitung seines Dirigenten, des königl. Musikdirectors Herrn J. Golde, ein großes Militair-Concert, nach welchem Ball stattfinden wird, in meinen Localitäten geben. Ich lade um so mehr hierzu freundlichst ein, da es das letzte Concert des vorzüglichen Musikcorps vor seiner Versetzung von Halle nach Mainz sein wird. Wehde.

Forsthaus Kuhthurm.

Heute Mittwoch den 19. Juni

Grosses Concert

von den drei Musikchören

der **Jäger-Brigade.**

Anfang 7 Uhr.

Das Nähere durch Programm. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Mgr.

Fr. Bendix, Musikdirector.



Morgen Donnerstag in Stötteritz Erstes Rosenfest und Concert.

Das Nähere im morgenden Blatte.

Schulze.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteritz,

Allerlei und andere Speisen, Stachelbeere- und div. Kaffeekuchen, vorzüglich Getränke.

Schulze.

Thonberg.

Heute Mittwoch laden zu diverser Kuchen, vorzüglichem Kaffee, einer Auswahl Speisen und ff. Bieren ergebenst ein

L. Füssel.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Mittwoch wird zu Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge freundlich eingeladen.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute empfiehlt unter andern Speisen auch Gänsebraten, Cotelettes mit Schoten u. f. w., Biere sehr schön,

C. Schönfelder.

Stünz. Täglich frischen Spargel mit gekochtem Schinken.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Mittwoch eine Auswahl warmer Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Stockfisch mit Schoten, so wie Thüringer Rohn-, Stachelbeere-, Kaffeekuchen und echt bayerisches Bier, Maitrank, wozu ergebenst einladet

A. Heyser.

Heute Abend Allerlei mit gesp. Lende, Cotelettes oder Zunge, wozu ergebenst einladet

J. G. Zill im Tunnel.

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei mit Cotelettes. Lagerbier auf Eis und Weißbier sehr schön.

Cajeri's Restauration und Kaffegarten empfiehlt heute Roastbeef mit Madeira sauce, morgen Abend Allerlei mit Cotelettes oder Hühnerzunge.

Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Allerlei nebst ff. Wölbissee Bier ergebenst ein

Hermann Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlte heute von 6 Uhr an Cotelettes oder Rindslende mit Allerlei. — NB. Morgen große Spree-Krebse.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Lende.

J. G. ter Vooren, Schloßgasse Nr. 3.

Zum grossen Kelter. Heute Allerlei. G. A. Prager.

Stephans Restauration,

erquickendes Weißbier à Bout. 2 Rgr. hierdurch bestens.

Klostergasse Nr. 7. Heute Abend Allerlei. Außer meinem Läger Bier, auf Eis lagernd, empfehle ich einem geehrten Publicum bei jegiger Hitze delicates

Louis Stephan.

Restauration von Louis Hoffmann, dem Schützenbause vis à vis. — Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen.

Wartburg. Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein M. Menn.

Heute ladet zu Speck- und Kartoffelkuchen ganz ergebenst ein

F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute Nachmittag Speckkuchen, wozu ergebenst einladet

NB. Bier auf Eis.

Joh. Zänker, Thonbergstraßenhäuser.

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen nebst einem feinem Köpfchen Eisbier, wozu freundlichst einladet

Witwe Pöhler, Klostergasse Nr. 3.

Heute früh Speckkuchen bei **Chr. Engert, Reichsstr.**

Oberschenke Gohlis.

Heute Mittwoch Allerlei mit Cotelettes und Zunge, guten Bieren und feiner Gose, wozu freundlichst einladet

Wilhelm Kühne.

*** Gosenthal. ***

Heute Mittwoch ladet zu Cotelettes mit Allerlei, ganzen und halben Portionen, f. Gose und Lagerbier ergebenst ein

C. Bartmann.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Allerlei zc. freundlichst ein.

L. Meinhardt.

Stockfisch mit Schoten,

wozu bestens einladet W. Roessiger in der Feinwandhalle. Das Bier aus der Aktienbrauerei in Plauen ist vortrefflich.

Restauration von F. L. Schulze

in Lindenau ladet heute zu Schweinsknöcheln mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein.

Jacobs Restauration, Fremontengasse, ladet heute zu Schweinsknöcheln mit Klößen ergebenst ein. Das Bier ff. auf Eis.

Düncklers Terrasse in Kleinschocher

empfehlte heute von Nachmittag 5 Uhr Speckkuchen.

A. Dünckler.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend von 6 Uhr an Speck- u. Zwiebelkuchen und frisch gekochten Schinken, wozu höflichst einladet

Ch. Wolf.

Speck- und Zwiebelkuchen

empfehlte heute früh 1/29 Uhr A. Pfau im Böttchergäßchen.

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen beim Bäckermeister

C. Petsche, Grimma'sche Straße Nr. 25.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zum Speckkuchen ergebenst ein

Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Heute früh 1/29 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

S. Hauck, Plauenscher Platz Nr. 5.

Speckkuchen heute Mittwoch von 8 Uhr an warm beim

Bäckermäster Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Verloren wurde gestern ein Dienstbuch von der Johannisgasse, Markt und bayerischer Bahnhof. Gegen Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 15 im Hofe 2 Treppen.

Verloren wurde ein kleiner Koffer, abgegeben Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Verloren wurde am Montag Abend von Soblis durch das Rosenthal nach der Stadt ein weißes gläsernes geflochtenes Armband. Gegen gute Belohnung abzugeben große Fleischer-gasse Nr. 24, 1 Treppe.

Verloren wurde Sonnabend den 15. d. M. ein Battistuch mit Tüll-Ecken auf dem Wege der Grimma'schen Straße bis zur Kirchgasse. Der Finder wird gebeten, dasselbe abzugeben Kirchgasse Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Verloren wurde Sonntags Nacht in der Windmühlengasse oder deren Nähe eine silberne Taschenuhr.

Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung abzugeben Webergasse Nr. 2 im Hof 2 Treppen.

Verloren wurde am Montag ein weißes Battistuch mit dem Namen Johanna geflickt.

Gegen Belohnung abzugeben Halle'sches Gäßchen Nr. 4, 1 Tr.

Eine gebäfelte blaueidene Geldbörse mit ungefähre 21 Thlr. Inhalt ist gestern Vormittag 11 bis 12 Uhr auf dem Wege vom Garten des Hôtel de Sage nach Promenade, Thomaskirchhof, Thomasgäßchen und Café national verloren worden.

Gegen Dank und gute Belohnung kann dieselbe zurückgegeben werden Café national 2 Treppen.

Eine lila und weiß gestreifte Schleife mit langen Enden, zu einer Schürze gehörend, ist Sonntag Abend im Schützenhaus oder auf dem Wege von demselben nach Lehmanns Garten verloren worden. Es wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Eiferstraße Nr. 8, 2 Treppen gefälligst abzugeben.

Eine Kindertasche wurde verloren an dem Brunnen vis à vis der Post. Abzug. gegen Belohn. beim Buch. Gräbner, Raschmarkt.

Entflohen ist ein grauer Papagei. Gegen 2 Thlr. Belohnung zurückzubringen Felixstraße Nr. 3 parterre.

Liegen geblieben ist an meiner Schnittbude an dem Markte ein seidener Knicker. Gegen die Insertionsgebühren daselbst abzuholen.
J. S. Runde.

Gefunden wurde den 16. Nachts eine Uhr. Der sich legitimirende Eigentümer kann selbige abholen bei dem Kutscher Helm im Hotel de Prusse.

Gefunden wurde in meinem Restaurations-Locale ein Notizbuch mit Geld und kann der rechtmäßige Eigentümer dasselbe daselbst in Empfang nehmen.
Adolph Keil am Neumarkt.

Da mein Geschäft mit der Schulbuchhandlung häufig verwechselt wird, so zeige ich hiermit an, daß beide Geschäfte, obwohl sie sich in derselben Etage befinden, dennoch streng von einander getrennt sind.
Gust. Poenicke.

Eine gewisse Person hat sich erlaubt das Gerücht zu verbreiten: in meinen Bädern seien giftige Schlangen und Ottern; ich erwidere darauf, daß dies keineswegs der Fall, sondern reine Verleumdung ist und bitte die geehrten Damen sich gefälligst vom Gegentheil überzeugen zu wollen.
Carl Matthé.

Der anonymen Anfrage mit dem Poststempel „Schneeberg“ auf diesem, dem angegebenen Wege hiermit eine bejahende Antwort.
E. A. Nr.

Wer eine alte gut gelagerte Cigarre zu 10 Thlr. pro Mille à Stück 3 Pf. haben will, bemühe sich bei
Gehr. Berthold, Gerberstraße Nr. 10,
und verlange vom dem ausgesuchten Ausschuss Nr. 22.
Mehrere Raucher.

Wer ein gutes Löffchen Kaffee schlürfen will, der kaufe sich bei Herrn Günther (am Peterschor) das Pfund Mosos à 10 Th.; ein solch feines Aroma, wie dieser Kaffee hat, ist mir für diesen Preis noch nicht vorgekommen.

Man bittet die Direction des Stadttheaters um baldige Wiederaufführung der beiden Stücke

„Alte Sünden“ und
„Endlich hat er es doch gut gemacht“,
worin Herr Butterweck so vorzüglich ist.

Weilchen im dunkeln Thal, verkannt muß sein. Mit Gott!
mein Lieb' Vergißmeinnicht, auf Wiedersehn!

Schwarz hoffe ich heute in Schmeien zu sehen, bitte, bitte, ein Billet, wegen Lustspiel.

Dem geehrten Fiacre-Verein sage ich für die schöne Livree meinen herzlichsten Dank.
Der kleine Vorrbeiter.

E. C. (C. U.) The Members are invited to spend this evening in the „Milchgarten“ near the „Waldschlösschen“ at Gohlis. Setting out for there as usual from Schatz's at 7¹/₄.
J. P.

H — a.

Heute so wie jeden Mittwoch Abend Hôtel de Prusse.

Männergesang-Verein.

Heute Versammlung 7 Uhr pünctlich; Studien zum Nürnberg. Gesang-Feste.
v. B.

HSPR. Ab. 6 U. Connewitz. Deutsches H.

Gustav-Adolph-Verein.

Die Mitglieder und Freunde unsers Vereins dürfen wir darauf aufmerksam machen, daß in jedem Ganse der Stadt und Vorstadt ein Sammelbuch unsers Vereins nebst 2 Beilagen (dem vorjähr. Rechnungsabschluss und einem Vereinsblatt) abgegeben worden ist.

In vielen Häusern (Dank ihren Besitzern oder deren Vertretern) gelangen diese Bücher von Wohnung zu Wohnung, von Person zu Person; in andern werden sie uns leider oft leer zurückgegeben mit dem Bemerkten, daß trotz ihres Umlaufens sich Niemand beteiligt habe, wengleich wiederum später Viele bei uns Klage führen, daß ihnen kein Sammelbuch vorgelegt worden sei.

Diese Auseinandersetzung glauben wir dem Vereine und uns zu schulden, und die Bitte anschließen zu dürfen: daß Alle, die ein Herz haben für unser Evangelisches Bekenntnis und für unsere bedrängten Glaubensbrüder in nicht-protestantischen Landen, den Umlauf dieser Bücher möglichst fördern und die Betheiligung dafür nach Kräften anregen wollen.

Das Wiedereinholen der Bücher und der eingezeichneten Beträge geschieht durch unsere mit Legitimation versehenen und zur Ausstellung von Quittungen beauftragten Boten.
Leipzig, im Juni 1861. Für den Vorstand des Leipziger Zweigvereins der Gustav-Adolph-Stiftung.
Gustav Kus, derzeitiger Cassirer.

L. Lehrer-Verein. Donnerstag den 20. Juni 7 Uhr Bericht üb. d. l. Verf. Dr. B.

Zöllner-Verein. Die Mitglieder werden ersucht, nächsten Donnerstag wegen einer nothwendigen Besprechung sämmtlich zu erscheinen.

Als Neuverwählte empfehlen sich nur hierdurch

A. L. Zeitschel.

Sophie Zeitschel, geb. Schirmer.

Leipzig, den 17. Juni 1861.

Als Verwählte empfehlen sich

Dr. Willem Smitt.

Minna Smitt,

geb. Hauschild.

Leipzig, den 15. Juni 1861.

Die Beerdigung des Herrn Musiklehrers Julius Knorr findet heute Nachmittag 5 Uhr statt.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: Hirsennus mit Zucker u. Bimmet, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Ehrhardt.

Allen werthen und lieben Verwandten, Freunden, wie der wohlwollenden Goldarbeiterinnung, welche durch ihre so liebevolle, wahrhaft warme Theilnahme und Begleitung unseren wunden Herzen lindern den Balsam gereicht und unserem verklärten Carl Ferdinand Sieger, Goldarbeiterobermeister, für sein Gedeihen so reichen herrlichen Blumenschaukel gesendet haben, insbesondere dem Oberältesten Herrn Müller für den erhebenden Trost an der Ruhestätte bringen wir hierdurch unseren tiefempfundenen, herzlichsten Dank.
Die Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

v. Amelunffen, Fabrikbes. a. Düsseldorf, Stadt v. Ordoentz, Hauptm. n. Gemahlin a. Berlin, v. Normann, Part. n. Schwester aus Berlin, und
 Wien. Schiller, Güter-Expeditent n. Familie a. Breslau, v. Nolte, Kfm. a. Berlin, Restauration des Berl.
 v. Abraham, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. Gosljar, Kfm. a. Dessau, Stadt Nürnberg. Bahnhof.
 Anheim, Kfm. a. Jöhniß, Stadt Götting. Genies, Stobes. a. Jauer, Lebe's H. garni. Piegler, Kfm. n. Frau a. Schleiß, Stadt Rom.
 Andersen, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Baviere. Heimbach, Chemiker a. Sora, Münchner Hof. Preyde, Kfm. a. Haarlem, Hotel de Russie.
 Antoni, Kgl. Spächter nebst Familie a. Görlitz, Hilmer, Kfm. a. Zwickau, goldner Hahn. Pöpsch, Amis-Syndicus a. Romptendorf, Palmb.
 Hotel de Prusse. Hüfner, Kfm. a. Dahlen, und Bojowar, Russk. a. Pest, Lebe's Hotel garni.
 Barthel, Def. a. Merchau, goldnes Einhorn. Hennig, Fabr. a. Löbau, goldnes Sieb. Vanizza, Kfm. a. Mainz, Hotel de Pologne.
 Beisler, Kfm. a. Kirchberg, goldner Hahn. Dewald, Baumstr. a. Halle, und Rosenthal, Weinhdlr. a. Frankfurt a/M., g. Hahn.
 Dienengräber, Beamter a. Bernburg, g. Sieb. Henschel, Schneidermstr. n. Frau a. Chemnitz, Nahr, Kfm. n. Familie a. Riga, und
 Wanda, Russk. a. Pest, schwarzes Kreuz. Hertel, Dr., Bürgermstr. a. Dresden, Restaur. Radison, Kfm. a. Warschau, Stadt Gotha.
 Bauer, Inspector a. Neusewitz, Hamb. Hof. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Refardt, Rent. a. Hamburg, und
 Berger, Tischlermstr. a. Hamburg, w. Schwan. Henze, Fräul. a. Greiß, Stadt Wien. Refardt, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Boeth, Fabr. a. Lüneburg, Palmbaum. Hilliger, Schachtmstr. a. Stassfurt, und Käfeldt, Capitain n. Frau a. Stockholm, Stadt
 Bendix, Part. n. Tochter a. Neustädt, Stadt Gotha. Heinze, Kfm. n. Sohn a. Guben, w. Schwan. Rippert, Kfm. a. Mainz, Stadt London.
 Brandin, Kgl. Bes. a. Rößig, Hotel de Prusse. Hader, Kfm. a. Frankfurt a/M., und Reinhardt, Maler a. Loßwitz, Lebe's H. garni.
 v. Deulwig, Reg.-Assessor a. Studenstadt, Hotel Helm, Def. a. Dresden, Palmbaum. Kiebel, Kfm. a. Straßburg, Stadt Berlin.
 de Baviere. v. Holstein, Part. nebst Familie a. Hamburg, v. Katowski, Stobes. a. Warschau, Hotel de Pol.
 Böhme, Kürstentfabr. a. Bayreuth, St. London. Stadt Nürnberg. Schulze, Fabr. a. Döbeln, grüner Baum.
 Blankensche-Lübeck, Graf a. Berlin, St. Dresden. Spolrut, Rent. n. Frau a. Paris, St. Rom.
 Brunkin, Frau a. Berlin, und v. Schwerin, Graf, Rent. n. Diener a. Schwerin- Schuler, Glasstättenbes. a. Rauscha, und
 v. Brauchigisch, Präsident nebst Gemahlin aus Stadt Nürnberg. v. Stammer, Stobes. a. Erißwitz, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Buxta, Russk. a. Pest, und Krönig, Bauhof-Inspector aus Waldenburg, Scheller, Handschuhm. n. Frau a. Chemnitz, und
 Blum, Def. a. Frohnhausen, Lebe's H. garni. goldnes Einhorn. Starck, Russk. a. Pest, schwarzes Kreuz.
 Gypso, Capitain a. Paris, Stadt Rom. Korag, Kfm. a. Nachen, Stadt Rom. Schubert, Kfm. a. Dresden,
 Gamphausen, Kfm. a. Bittau, Hotel de Russie. Krüger, Def. a. Teusleben, goldnes Sieb. Stier, Fabr. a. Chemnitz, und
 Gasper, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. Kühne, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan. Schmidt, Hütten-Inspector a. Gehren, Palmb.
 de la Camp, Rent. a. Hamburg, und Reil, Kfm. n. Frau a. Hudweiß, Stadt Gotha. Schotte, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.
 Gläßen, Dr. med. a. Nachen, Hotel de Baviere. Krünly, Rent. n. Frau a. Zürich, Hotel de Bav. Seydel, Dr., Staabsarzt a/D. aus Dresden.
 Dehrmann, Gastw. a. Gönern, w. Schwan. v. Kapnik, Titular-Rath a. St. Petersburg, Stadt Dresden.
 v. Deroginski, Lieutenant a/D., und Kalozi, Russk. a. Pest, Schulz, Def. a. Galbe, Stadt Nürnberg.
 v. Derogowski, Oberlieutenant aus Warschau, Hotel de Prusse. Kovath, Russk. a. Pest, und Schreiner, Kfm. a. New-York, und
 Daffel, Inspector n. Schwester a. Celle, Palmb. Rovath, Russk. a. Pest, und Schubert, Stobes. a. Jauer, Lebe's Hotel garni.
 Danker, Kfm. a. Magdeburg, Stadt London. Kraf, Fräul., Privat. a. Weimar, Lebe's H. g. Slater, Kfm. a. London,
 Döhnel, Russk. a. Schneeberg, Lebe's H. garni. Lazarus, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg. Schaber, Kfm. a. Götting, und
 v. Einkeidel, Ober-Controll a. Priesnitz, deutsch. Lange, Weinhdlr. a. Gamburg, goldner Hahn. Sterling, Rent. n. Familie v. Liverpool, Hotel
 Haus. Lehner, Handschuhmacher a. Chemnitz, de Pologne. v. Tschitscherin, Prof. a. Moskau, Palmbaum.
 Engel, Kfm. a. Doitz, Stadt Nürnberg. Kappe, Kfm. a. Breslau, v. Tresslow, Gutsbes. n. Familie aus Grotzen, Hotel de Baviere.
 Fischer, Stadtrath a. Aue, braunes Ros. Lunde, Oberförster a. Gosljar, und Lembehty, Frau Privat. n. Tochter a. Smolensk, Stadt London.
 Frank, Kfm. a. Halberstadt, Palmbaum. Lakatos, Russk. a. Pest, schwarzes Kreuz. Trachtström, Rent. n. Familie a. Stockholm,
 Felsenstein, Rauchwaarenhdlr. a. Fürth, St. Götting. Lindemann, Major a/D. n. Fam. a. Magdeburg, Hotel de Pologne.
 Fenner, Fräul., Privat. a. Magdeburg, v. Linden, Kfm. a. Stadtberge, Palmbaum. v. Bial, Baron a. Dresden, Palmbaum.
 Flegner, Hauslehrerin a. Smolensk, und Löwenberg, Banq. n. Familie a. Warschau, und Wolf, Fabr. a. Reichenbach, grüner Baum.
 Freyberger, Kgl. Gärtner a. Bayreuth, Stadt Kobach, Rent. a. New-York, Hotel de Baviere. Wichtmann, Fabrikbes. a. Dresden, St. Wien.
 London. Franke, Kfm. a. Nachen, und Lucius, Prof. a. Bonn, Hotel de Prusse. Wolber, Kfm. a. Magdeburg,
 Frisch, Passoc n. Frau a. Oppendorf, St. Nürnberg. Lakatos, Russk. a. Pest, Lebe's Hotel garni. Wehr, Kfm. n. Frau a. Raumburg, und
 Günther, Schriftsteller a. Ronneburg, gr. Baum. Liebert, Kfm. n. Frau a. Berlin, St. Berlin. v. Wietersheim, Staatsminister a/D. Excell. a. Dresden, Palmbaum.
 Georg, Handschuhmacher a. Chemnitz, Schw. Kreuz. Mattall, Schneidermstr. a. Eisenburg, g. Ein. v. Woyand, Major n. Gemahlin a. Zeitz, Hotel
 Gertsch, Webermstr. a. Neusewitz, und Müller, Kfm. a. Nachen, Stadt Rom. de Baviere.
 Grumich, Tuchmacher a. Werd. u. Bamb. Hof. Mater, Kfm. a. Nemeß, Hotel de Baviere. Wiebe, Frau a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Gutmann, Wollhdlr. a. Wintertsdorf, br. Hof. Müller, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg. Weberhaer, Mühlenbes. a. Jauer, Lebe's H. a.
 Gerion, Frau a. Leopoldstadt, und Müller, Hof-Opernsänger a. Hannover, Lebe's Saariaghtly, Gutsbes. n. Schwester a. Tomboff,
 Glimmann, Kfm. a. Glauchau, Palmbaum. Hotel garni. Restauration des Berliner Bahnhof.
 Groß, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Prusse. Morische, Werkführer a. Weim, und
 Golle, Kgl. Bes. a. Wylau, Stadt Dresden. Münzer, Fabr. a. Ronneburg, Stadt Berlin.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 18. Juni. Anget. 3 Uhr — Min. Berl.-Anhalt. C. & B. 128; Berl.-St. 119 3/4; Götting-Mind. 159; Oberschl. A. u. C. 119; do. B. —; Desterre.-franz. 132 3/4; Thüringer —; Friedr. Wilhelm-Nordb. 45 1/2; Ludwigsh.-Verb. —; Mainz-Ludw. 106 3/4; Desterre. 5% Met. —; do. National-Anleihe 58 1/2; Desterre. 5% Lotterie-Anl. 61 3/4; Leipz. Credit-Act. 64 1/2; Desterre. do. 64 1/2; Dessauer do. 12; Genfer do. 28 3/4; Weim. Bank-Actien —; Braunschw. do. 68 1/2; Gerger do. —; Thüringer do. —; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 75 1/2; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesb. 22 3/4; Disconto-Comm. Anth. 85; Desterre. Bankn. 73 1/4; Poln. do. 86 1/4; Wien 141 1/2; W. 8 L. 72 1/2; do. do. 2 Mt. 72 3/4; Amsterd. f. S. 141 1/2; Hamburg f. S. 150 1/4; London 3 Mt. 6. 19 1/2; Paris 2 Mt. 79 1/2; Frankfurt am Main 2 Mt. 56. 20; Peters- burg 2 W. 94 3/4
 Wien, 18. Juni. 5% Metall. 68 80; do. 4 1/2% 59; Raß- Anleihe 80.70; Loose von 1854 91.25; Grundentl.-Obligationen bis. Kronländer —; Bankactien 784; Desterreich. Credit-Actien 178 40; Desterre.-franzöf. Staatsb. 277; Ferdin.-Nordb. 196.10; Elisabethbahn 173; Lombard. Eisenbahn 218; Loose der Credit- Anstalt 117; Neueste Loose 85; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a. M. —; Hamburg 103; London 137.50; Paris 54.40; Münzduc. 6.57; Silber 137.
 London, 17. Juni. Consols 90 1/4; 1% Span. n. diff. 42 1/2. Paris, 17. Juni. 4 1/2% Rente 96.90; 3% do. 68. —; Span. 1% n. diff. —; 3% innere 48 3/4; Desterre. Staats-Eisenbahn 511; Desterreich. Creditactien —; Credit mobil. 706.
 Breslau, 17. Juni. Desterre. Bankn. 72 3/2 G.; Oberschl. Act. Lit. A u. C. 119 1/2 B.; do. Lit. B. 109 1/2 B.
 Berliner Productenbörse, 18. Juni. Weizen: loco 68 bis 80 # Geld. — Roggen: loco 41 1/2 # Geld, Juni-Juli 41, Sept.-October 42 1/4, gel. 150 W. — Spiritus: loco 17 1/2 # G., Juni-Juli 17 1/2 # G., Septbr.-October 17 1/2 # billiger. — Rüböl: loco 11 1/2 # G., Juni-Juli 11 1/2 #, Septbr.-Octbr. 11 1/2 # matt. — Gerste: loco 38—44 # Geld. — Hafer: loco 21 bis 26 # Geld, Juni-Juli 21 1/4, Sept.-Oct. 22 1/4.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 18. Juni Ab. 6 U. 20° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionlocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.